

Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG, Palmersstraße 2, 2351 Wr. Neudorf

**Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau****Markus Stangl****Hauptstraße 31****2603 Felixdorf****Inspektionsbericht****gemäß ÖNORM M 5874**

Auftrag	<b>Trinkwasseruntersuchung der WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf- Sollenau, GS2-WV-53/142-2017</b>
Behördenreferenz	<b>GS2-WV-53</b>
Auftrag vom / Zahl	<b>01.08.2024/</b>
Anlass der Untersuchung	<b>Trinkwasserqualität</b>
Geschäftszahl	<b>10433</b>
Auftragsnummer	<b>E2411230</b>
Inspektionsberichtsnummer	<b>E2411230/02II</b>
Projektbearbeiter/in	<b>Ing. Konrad Schweighardt</b>
Ort der Probenahme	<b>WVA Gemeindeversorgungsverband Felixdorf-Sollenau</b>
Probenahmedatum	<b>siehe Probenübersicht</b>
Probenübergabedatum	<b>siehe Prüfbericht</b>
Datum der Inspektion	<b>13.08.2024</b>
Ausstellungsdatum des Berichts	<b>05.09.2024</b>
Probennehmer/in /Inspektor/in	<b>Ing. Konrad Schweighardt</b>
Gutachter/in	<b>DI Katrin Hoffmann</b>
Seitenzahl	<b>1 von 24</b>
Beilagen	<b>Gutachten, Prüfbericht Labor (E2411230/01LL)</b>

## Probenübersicht

Probe Nr.	<b>1</b>
Probenahmestellenbezeichnung	<b>N6383649R3 - WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 7 - Bohrbrunnen 1, Probennahmehahn im Brunnenhaus</b>
Interne Probennummer	<b>E2411230/001</b>
Probe entnommen am	<b>13.08.2024</b>
Probe Nr.	<b>2</b>
Probenahmestellenbezeichnung	<b>N6391562R3 - WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 8 - Bohrbrunnen 3, Probennahmehahn im Brunnenhaus</b>
Interne Probennummer	<b>E2411230/002</b>
Probe entnommen am	<b>13.08.2024</b>
Probe Nr.	<b>3</b>
Probenahmestellenbezeichnung	<b>N14976278 - WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 9 - UV-Desinfektionsanlage 3, Probennahmehahn vor Desinfektion</b>
Interne Probennummer	<b>E2411230/003</b>
Probe entnommen am	<b>13.08.2024</b>
Probe Nr.	<b>4</b>
Probenahmestellenbezeichnung	<b>N14976284 - WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 10 - UV-Desinfektionsanlage 3, Probennahmehahn nach Desinfektion</b>
Interne Probennummer	<b>E2411230/004</b>
Probe entnommen am	<b>13.08.2024</b>

Probe Nr.	<b>5</b>
Probenahmestellenbezeichnung	<b>N14976667 - WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 11 - UV-Desinfektionsanlage 4, Probenahmeahn vor Desinfektion</b>
Interne Probennummer	<b>E2411230/005</b>
Probe entnommen am	<b>13.08.2024</b>
Probe Nr.	<b>6</b>
Probenahmestellenbezeichnung	<b>N14976748 - WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 12 - UV-Desinfektionsanlage 4, Probenahmeahn nach Desinfektion</b>
Interne Probennummer	<b>E2411230/006</b>
Probe entnommen am	<b>13.08.2024</b>
Probe Nr.	<b>7</b>
Probenahmestellenbezeichnung	<b>N6406789R3 - WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 16 - Tiefbehälter 1 Felixdorf (neu), Probenahmeahn Ablauf</b>
Interne Probennummer	<b>E2411230/007</b>
Probe entnommen am	<b>13.08.2024</b>
Probe Nr.	<b>8</b>
Probenahmestellenbezeichnung	<b>N6408186R3 - WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 17 - Tiefbehälter 2 Felixdorf, Probenahmeahn Ablauf</b>
Interne Probennummer	<b>E2411230/008</b>
Probe entnommen am	<b>13.08.2024</b>

Probe Nr.	<b>9</b>
Probenahmestellenbezeichnung	<b>N6381060R3 - WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 18 - Bohrbrunnen 8 Sollenau, Probennahmehahn im Brunnenhaus</b>
Interne Probennummer	<b>E2411230/009</b>
Probe entnommen am	<b>13.08.2024</b>
Probe Nr.	<b>10</b>
Probenahmestellenbezeichnung	<b>N6417203R3 - WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 20 - Bohrbrunnen 10, Probenahmehahn im Brunnenhaus</b>
Interne Probennummer	<b>E2411230/010</b>
Probe entnommen am	<b>13.08.2024</b>
Probe Nr.	<b>11</b>
Probenahmestellenbezeichnung	<b>N6406917R3 - WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 22 - Tiefbehälter 3 Sollenau, Probenahmehahn Ablauf</b>
Interne Probennummer	<b>E2411230/012</b>
Probe entnommen am	<b>13.08.2024</b>
Probe Nr.	<b>12</b>
Probenahmestellenbezeichnung	<b>N6386374R3 - WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 24 - Bohrbrunnen 9, Probenahmehahn im Brunnenhaus</b>
Interne Probennummer	<b>E2411230/013</b>
Probe entnommen am	<b>13.08.2024</b>

Probe Nr.	<b>13</b>
Probenahmestellenbezeichnung	<b>N6414084R3 - WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 25 - Ortsnetz Sollenau, Bereich Nord - Industriestraße, Zapfhahn Übergabeschacht</b>
Interne Probennummer	<b>E2411230/014</b>
Probe entnommen am	<b>13.08.2024</b>
Probe Nr.	<b>14</b>
Probenahmestellenbezeichnung	<b>N6408457R3 - WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 26, Ortsnetz Sollenau, Bereich Süd - Schulstraße, - Autohaus Ebner, Zapfhahn Übergabeschacht</b>
Interne Probennummer	<b>E2411230/015</b>
Probe entnommen am	<b>13.08.2024</b>
Probe Nr.	<b>15</b>
Probenahmestellenbezeichnung	<b>N14976791 - WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 27 - Ortsnetz Sollenau, Bereich Süd - Übergabeschacht WVA Siedlung Maria Theresia Egg</b>
Interne Probennummer	<b>E2411230/016</b>
Probe entnommen am	<b>13.08.2024</b>
Probe Nr.	<b>16</b>
Probenahmestellenbezeichnung	<b>N6411163R3 - WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 28 - Ortsnetz Sollenau, Bereich Schneebergstraße/Funpark, Zapfhahn Übergabeschacht</b>
Interne Probennummer	<b>E2411230/017</b>
Probe entnommen am	<b>13.08.2024</b>

Probe Nr.	<b>17</b>
Probenahmestellenbezeichnung	<b>N6409839R3 - WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 29 - Ortsnetz Felixdorf, Bereich Nord - Bahnhofplatz, Zapfhahn Teeküche Einhandmische</b>
Interne Probennummer	<b>E2411230/018</b>
Probe entnommen am	<b>13.08.2024</b>
Probe Nr.	<b>18</b>
Probenahmestellenbezeichnung	<b>N6411866R3 - WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 30, Ortsnetz Felixdorf, Bereich Süd - Schwimmbad, - Zapfhahn Spülschacht bei Stampfg. Nr. 9</b>
Interne Probennummer	<b>E2411230/019</b>
Probe entnommen am	<b>13.08.2024</b>

**Allgemeine Angaben zur  
Probenahme und Inspektion**

Verfahrensanweisung Inspektion Trinkwasser

ÖNORM M 5874:2009-07

**Wasser für den menschlichen Gebrauch —  
Anleitung für die Tätigkeit von  
Inspektionsstellen**  
akkreditiertes Verfahren

Verfahrensanweisungen Probenahme:

EN ISO 19458:2006-11

**Wasserbeschaffenheit – Probenahme für  
mikrobiologische Untersuchungen**  
akkreditiertes Verfahren

ÖNORM ISO 5667-5:2015-05

**Wasserbeschaffenheit - Probenahme - Teil 5:  
Anleitung zur Probenahme von Trinkwasser  
aus Aufbereitungsanlagen und  
Rohrnetzsystemen (ISO 5667-5:2006)**  
akkreditiertes Verfahren

Probentransport:

ÖNORM EN ISO 5667-3:2018-05

**Wasserbeschaffenheit - Probenahme - Teil 3:  
Konservierung und Handhabung von  
Wasserproben**  
akkreditiertes Verfahren

Witterung am Tag der Probenahme

Witterung in letzter Zeit

**sonnig, trocken 32 °C  
sonnig, trocken, heiß**

## Informationen zur Anlage

Bezeichnung	<b>WVA Gemeindeversorgungsverband Felixdorf-Sollenau</b>
Bezirkshauptmannschaft	<b>Wiener Neustadt</b>
Gemeinde	<b>Felixdorf</b>
Kontaktperson/Telefon/Mobil	<b>Herr Markus Stangl +43262863711 +436506223600</b>

## Ortsbefund

### Allgemeine Angaben zur Wasserversorgungsanlage:

Abgegebene Wassermenge: 4500 m<sup>3</sup>/Tag, versorgte Bevölkerung: 15.000

(Werte inklusive Versorgung WVA Siedlung Maria Theresia Eggendorf)

Länge des Verteilungsnetzes: 96009 m (ON Felixdorf 40441 m, ON Sollenau 55568 m) mit 7 Stickleitungen, ansonsten Ringleitungen.

Eine Notversorgung ist nicht gegeben.

Anzahl an Wasserspendern: 12 Bohrbrunnen

Aufbereitungsanlagen:

Für die Brunnen 1 und 3 (Belüftung, Enteisenung, Entmanganung und Desinfektion), Brunnen 4a und 6 (Belüftung, Flockungsfiltration und Desinfektion), Brunnen 2 (Desinfektion) seit 2019 vorhanden.

Versorgte Ortsnetze: 3

Anzahl an Wasserbehälter: 3

Tiefbehälter 1 Felixdorf (neu), Tiefbehälter 2 Felixdorf, Tiefbehälter 3 Sollenau

### Versorgung der Ortsnetze Felixdorf und Sollenau:

Die Wässer der Brunnen 1, 2, 3, 4a und 6 werden aufbereitet bei Normalbetrieb über den TB 1 Felixdorf (neu) und den TB 2 Felixdorf in das ON Felixdorf eingespeist.

Das Wasser des Bohrbrunnen 7 wird unaufbereitet direkt in das ON Felixdorf eingespeist.

Die Wässer der Bohrbrunnen 8, 8a, 10 und 11 werden bei Normalbetrieb unaufbereitet über den TB Sollenau 3 in das ON Sollenau eingespeist.

Das Wasser des Bohrbrunnen 9 wird bei Normalbetrieb unaufbereitet direkt in das ON Sollenau eingespeist.

Anmerkung: Eine Verbindung zwischen den Ortsnetzen Felixdorf und Sollenau ist gegeben.

### Trinkwasserlieferung an andere Wasserversorgungsanlagen:

Das Wasser aus dem Ortsnetz Felixdorf wird an die WVA Siedlung Maria Theresia Eggendorf abgeben.

### Betriebszustand am Tag der Probenahme:

Am Tag der Probenahme waren die Aufbereitungsstraße 2 und 3 in Betrieb.

Der Tiefbehälter 2 Felixdorf speist nach erfolgter Reinigung und Desinfektion (Mai 2024) seit 03.06.2024 wieder in die Wasserversorgungsanlage ein.

### Aufbereitungsanlagen Brunnenfeld Felixdorf:

Die Aufbereitungsanlagen sind mittels Regeltechnik derart gesteuert, dass bei steigenden Wasserbedarf zur Aufbereitungsstraße 3 die Aufbereitungsstraße 2 mit in Betrieb genommen wird, bei weiteren Wasserbedarf wird die Aufbereitungsstraße 1, Brunnen 4a mit in Betrieb genommen, bei weiteren Wasserbedarf der Brunnen 6 zum Brunnen 4a dazugeschaltet.

Betriebszustand der Straßen der Aufbereitungsstraße 1 zum Zeitpunkt der Probenahme:

Förderrate Brunnen 4a zum Rieslertank: nicht in Betrieb

Förderrate Brunnen 6 zum Rieslertank: nicht in Betrieb

Zugabe von Aluminiumhydroxidchloridsulfat Straße 1 Filter 1 (ml/h): nicht in Betrieb

Zugabe von Aluminiumhydroxidchloridsulfat Straße 1 Filter 2 (ml/h): nicht in Betrieb



Förderrate Druckpumpe Straße 1 Filter 1 (l/s): nicht in Betrieb  
Förderrate Druckpumpe Straße 1 Filter 2 (l/s): nicht in Betrieb  
Sauerstoffzugabe Straße 1 Filter 1 (Nm<sup>3</sup>/h): nicht in Betrieb  
Sauerstoffzugabe Straße 1 Filter 2 (Nm<sup>3</sup>/h): nicht in Betrieb

Betriebszustand der Straßen der Aufbereitungsstraße 2 zum Zeitpunkt der Inspektion:

Förderrate Brunnen 1 zum Vorlagetank: 12,2 l/s  
Förderrate Brunnen 3 zum Vorlagetank: 16,5 l/s  
Kaliumpermanganatzugabe Straße 2 Filter 1: nicht mehr in Betrieb  
Kaliumpermanganatzugabe Straße 2 Filter 2: nicht mehr in Betrieb  
Förderrate Druckpumpe Straße 2 Filter 1: 14,9 l/s  
Förderrate Druckpumpe Straße 2 Filter 2: 13,7 l/s  
Sauerstoffzugabe Straße 2 Filter 1: ca. 0,7 Nm<sup>3</sup>/h  
Sauerstoffzugabe Straße 2 Filter 2: ca. 0,7 Nm<sup>3</sup>/h

Betriebszustand der Aufbereitungsstraße 3 zum Zeitpunkt der Probenahme:

Förderrate Brunnen 2 zum Gerät zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung  
Nr. 5: 16,6 l/s

Bohrbrunnen 10: Trübung, Messanzeige vor Ort: 0,13 NTU

Bohrbrunnen 11: Trübung, Messanzeige vor Ort: 0,10 NTU

#### Wasserspender:

##### Bohrbrunnen 1 (2022 Generalsanierung):

Brunnenausbau: Edelstahlrohr DN 200, 39 m (vormals DN 350, Zwischenraum verkiest),  
Pumpe in 28,85 m Tiefe, Steigleitung Edelstahl DN 100, Bereich der Filterstrecke sind Glaskugeln  
eingebracht, Tonsperre bis in ca. 11 m (ab GOK) vorhanden.

Als Brunnenabdeckung dient ein dicht verschraubter einteiliger Edelstahldeckel mit einem  
Belüftungsrohr mit feinmaschigen Insektenschutzgitter.

Der Brunnen ist in einem gemauerten Brunnenhaus (beheizbar) situiert deren Zugang dicht  
schließend und versperrt ausgeführt ist. Ein Luftentfeuchter ist vorhanden.

Der Brunnen ist auf der Parz. Nr. 259, KG Felixdorf im eingezäunten Gelände des Wasserwerkes  
(Wald) situiert.

Umgebung: Landwirtschaft, Wohngebiet, Firmengelände

##### Bohrbrunnen 2:

Bohrtiefe: 40,00 m, Pumpe in 22 m Tiefe, Ø 320 mm (verjüngend), Steigleitung DN 100

##### Bohrbrunnen 3:

Bohrtiefe: 36,50 m, Pumpe in 21,30 m Tiefe, Ø 320 mm (verjüngend), Steigleitung DN 150

##### Bohrbrunnen 4:

Im Brunnenfeld Felixdorf situiertes Bohrbrunnen welcher in einem Brunnenhaus geschützt situiert ist.

Der Brunnen weist einen Durchmesser von ca. 41 cm und eine Tiefe von ca. 35 -36 m (ab  
Brunnenrohroberkante) auf. Der Brunnen ist nicht in Verwendung.

##### Bohrbrunnen 4a:

Bohrtiefe: 143,50 m, Pumpe in 29 m Tiefe, Steigleitung DN 180

##### Bohrbrunnen 6:

Bohrtiefe: 148 m, Pumpe 1 in 18,42 m Tiefe mit Steigleitung DN 150, Nirosta  
Pumpe 2 in 12,42 m Tiefe mit Steigleitung DN 100, Nirosta Ø 400 mm (verjüngend)

##### Bohrbrunnen 7 (artesisch):

Bohrtiefe: 100 m, Pumpe in 21,30 m Tiefe, Ø 400 mm (verjüngend)

##### Bohrbrunnen 8 (artesisch):

Bohrtiefe: 68 m, Pumpe in 18,30 m Tiefe, Ø 600 mm (verjüngend)

##### Bohrbrunnen 8a (artesisch):

Bohrtiefe: 70 m, Pumpe in 30 m Tiefe, Ø 600 mm

##### Bohrbrunnen 9:

Bohrtiefe: 125 m, Pumpe in 39 m Tiefe, Ø 300 mm (verjüngend)

##### Bohrbrunnen 10 (artesisch):

Ein Monitoring des Brunnenwassers auf den Parameter Trübung des Bohrbrunnen 11 wird seit online  
mittels Trübungsmessgerät durchgeführt.

Das Brunnenwasser wird erst bei zufriedenstellenden Trübungswerten in die  
Wasserversorgungsanlage eingespeist.

Bohrdurchmesser: 450 mm, Material: Edelstahl, Bohrtiefe: - 70 m (ab GOK),  
 Brunnenrohr: Edelstahl DN 250 bis -41 m (ab GOK) Edelstahl DN 200 von -41 m bis -70 m (ab GOK),  
 Filterstrecke: 1. Filterstrecke von ca. -35 m bis -37 m (ab GOK)  
 2. Filterstrecke von ca. -54 m bis -64 m (ab GOK)  
 Eintauchtiefe der Unterwasserpumpe: -38 m (ab GOK), Brunnenabdeckung: verschraubter einteiliger  
 Edelstahldeckel, Brunnendeckeloberkante: ca. 1,4 m über GOK  
 Förderleitung zur Pumpe: Edelstahl DN 125  
 Anmerkung:  
 Ein Plan mit den Erdprofilen der Bohrung liegt im Wasserwerk zur Einsicht auf.

#### Bohrbrunnen 11 (artesisch):

Ein Monitoring des Brunnenwassers auf den Parameter Trübung des Bohrbrunnen 11 wird seit  
 04.11.2020 online mittels Trübungsmessgerät durchgeführt.  
 Das Brunnenwasser wird erst bei zufriedenstellenden Trübungswerten in die  
 Wasserversorgungsanlage eingespeist.

Bohrbrunnen aus Edelstahl, welcher in einem Container mit verschlossener Zugangstüre  
 (Objektschutz gegeben) situiert ist.  
 Rohroberkante (ROK): ca. 1,50 m über GOK  
 Brunnenoberkante (BOK): ca. 90 cm über der Betonplatte des Containerbodens.  
 Bohrtiefe: ca. 196,60 m (ab GOK)  
 Durchmesser: bis in eine Tiefe von 48 m (ab ROK) 250 mm, ab dann bis Sohle 200 mm

Der Brunnen wird von 3 Wasserhorizonten gespeist, wobei der oberste Horizont artesisch ist, über die  
 beiden unteren Horizonte konnten keine Angaben erhoben werden.

#### Situierung der Wasserhorizonte (ab GOK):

1. Wasserhorizont: Tiefe ab GOK: 60,30 m – 63,50 m (artesisch)
2. Wasserhorizont: Tiefe ab GOK: 145,80 m – 146,50 m (keine Angaben)
3. Wasserhorizont: Tiefe ab GOK: 184,70 m – 185,10 m (keine Angaben)

#### Situierung der Filterstrecken des Brunnens 11 (ab ROK):

1. Filterstrecke: Tiefe ab ROK: 59,0 m – 65,0 m
2. Filterstrecke: Tiefe ab ROK: 143,0 m – 149,0 m
3. Filterstrecke: Tiefe ab ROK: 179,0 m – 187,0 m

Situierung der Brunnenpumpe: 41,10 m (ab Geländeoberkante)

Der Brunnenkopf ist mit einem verschraubten Edelstahldeckel dicht verschlossen.

Die Brunnen 1, 2, 3 und 6 sind in Brunnenhäusern situiert, deren Zugang von vorne über Terrain über  
 eine versperrte Zugangstüre erfolgt (Zugangstüren bei Brunnen 2 und 6 nicht dicht schließend  
 ansonsten dicht schließende Zugangstüren). Die Brunnenhäuser sind gemauert und verputzt und sehr  
 sauber gehalten.

Die Brunnen sind mit verschraubten Edelstahldeckeln dicht verschlossen, sie sind in einem aus Beton  
 gefertigten Vorschacht (Tiefe ca. 3 m) situiert, die Brunnen über die Schachtbodenoberkante  
 hochgezogen.

Belüftungsrohre mit feinmaschigen Insektenschutzgittern sind vorhanden.

Als Vorschachtabdeckung dienen Gitterroste. Luftentfeuchter sind vorhanden.

Der Brunnen 4a ist in einem Container situiert. Der Brunnenkopf ist mit einem verschraubten,  
 einteiligen Edelstahldeckel mit Gummidichtung und Belüftungsrohr (Insektenschutzgitter vorhanden)  
 dicht verschlossen.

Die Oberkanten der Vorrichtungen für Messsonden (dicht verschlossen) sowie die Oberkante der  
 Lüftungseinheit sind deutlich über das Bodenniveau hochgezogen.

Die Brunnenregleinrichtungen sind im benachbarten alten Brunnenhaus situiert.

Die Brunnen 1, 2, 3, 4a und 6 sind auf der Parz. Nr. 259, KG Felixdorf im eingezäunten Gelände des  
 Wasserwerkes (Wald) situiert.

Umgebung: Landwirtschaft, Wohngebiet, Firmengelände

Der Brunnen 7 (artesischer Brunnen) ist in einem Brunnenhaus (versperrte Zugangstüre nicht dicht

schließend) auf der Parz. Nr. 64, KG Felixdorf in einem eingezäunten Gelände (Hinweisschild mit der Aufschrift "Brunnenschutzgebiet Jede Verunreinigung verboten " gut ersichtlich am Zaun angebracht) situiert. Der Brunnenkopf ist verschraubt, die Brunnenoberkante ist über den Brunnenstubenboden hochgezogen.

Nähere Umgebung: Wald, Bach

Die Brunnen 8 und 8a (artesische Brunnen) befinden sich in einem eigenen, Erde überdeckten Gebäude, Zugang von vorne über versperrte dicht schließende Türe. Der Brunnenkopf ist verschraubt, die Brunnenoberkante ist über den Brunnenstubenboden hochgezogen.

Umgebung: Landwirtschaft, Wohngebiet

Der Bohrbrunnen 9 ist in einem kleinen Brunnenhaus in einem Park (nicht eingezäunter Bereich) auf der Parz. Nr. 1002/96 der KG Sollenau situiert. Der Brunnenkopf ist verschraubt, die Brunnenoberkante ist über den Brunnenstubenboden hochgezogen Die Zugangstüre in die Brunnenstube ist dicht schließend.

Umgebung: Wohngebiet, Oberflächengewässer

Der Bohrbrunnen 10 (artesische Brunnen) ist in einem verschlossenen Container mit nicht vollständig dicht schließender Zugangstüre situiert. Der Brunnenkopf ist dicht verschraubt und über die Containerbodenoberkante hochgezogen.

Die Stoßfuge zwischen Container und Betonplatte ist abgedichtet.

Umgebung: Landwirtschaft, Wohngebiet

Der Bohrbrunnen 11 (artesische Brunnen) ist in einem verschlossenen Container mit dicht schließender Zugangstüre situiert. Der Brunnenkopf ist dicht verschraubt und über die Containerbodenoberkante hochgezogen.

Die Stoßfuge zwischen Container und Betonplatte ist abgedichtet.

Umgebung: Landwirtschaft, Wohngebiet

Die Brunnen 8, 8a, 10 und 11 sind im Brunnenfeld Sollenau am eingezäunten Gelände (Wiese, einige Bäume) des TB 3 situiert Der Brunnen 8 auf der Parz. Nr. 889/1 der KG Sollenau, die Brunnen 8a, 10 und 11 auf der der Parz. Nr. 889/3 der KG Sollenau.

Der Brunnen 8 ist auf diesem Gelände ca. 100 m vom neuen Bohrbrunnen 10 entfernt situiert, der Brunnen 8a ist ca. 20 m vom neuen Bohrbrunnen 10 (im nordwestlichen Eckbereich des Geländes situiert) entfernt.

Der Bohrbrunnen 11 ist im südöstlichen Eckbereich des eingezäunten Geländes des TB 3 Sollenau situiert. Der Bohrbrunnen 11 ist ca. 45 m vom Bohrbrunnen 8 und ca. 60 m vom Bohrbrunnen 8a situiert.

Umgebung: Landwirtschaft, Wohngebiet

Sämtliche Wasserspender sind mit dichten Brunnenabdeckungen verschlossen, die Brunnenhäuser sind beheizbar, die Fenster fix verglast und mit Gittern versehen.

Be- und Entlüftungen weisen engmaschige Insektenschutzgitter auf.

#### Wasserspeicher:

##### Tiefbehälter 1 Felixdorf (neu):

Situierung: In der 2019 errichteten Aufbereitungshalle des Brunnenfeld Felixdorf

Firma: Hydro-Elektrik

Baujahr: 2019

Material: Edelstahl

Durchmesser: 10 m

Mantelhöhe: 5,3 m

Volumen: 400 m<sup>3</sup>

Anzahl der Behälterkammern: 1

Behälterabdeckung: dicht, verschweißte Edelstahlelemente

Begehungsöffnung: im unteren Bereich vorhanden, mit einteiliger "Edelstahltüre" dicht verschlossen

Anzahl und Situierung der Behälterzuläufe: 5 Stück, unter Niveau des Behälterüberlaufes

Behälterüberlauf- / Entleerungsleitung: gesichert in den Stauwasserkanal

Nicht Tageslicht geschützte Behälterschaugläser: vorhanden

Tageslicht geschütztes Schauglas: in der Behälterabdeckung

**Behälterbelüftung:**

1 Belüftung mit Insektenschutzgitter in der Behälterabdeckung integriert

1 Belüftung mit Filter am Behälterüberlauf

Automatische Reinigungs- / Desinfektionseinrichtung: Im Behälter bei Bedarf vorhanden

Letzte Reinigung und Desinfektion: 01.12.2020

**Tiefbehälter 2 Felixdorf:**

Erde überdeckter Behälter aus Beton mit einer Behälterkammer mit 2000 m<sup>3</sup>.

Be- und Entlüftung mittels Belüftungspilze mit feinmaschigen Insektenschutz über der Wasserfläche.

Der Zugang erfolgt über Türen vom Bürogebäude aus. Der Behälter ist sauber, der Behälterboden verflies. Ein Luftentfeuchter ist im Vorraum ersichtlich.

Der Behälterzulauf ist über dem Niveau des Behälterablaufes situiert.

Der Behälterüberlauf und die Behälterentleerung erfolgen über einen Schacht in die Kanalisation.

Der Behälter ist neben dem Bürogebäude im umzäunten Brunnenschutzgebiet auf der Parz. Nr. 259 der KG Felixdorf situiert.

**Versorgungsleitung von den Wasserspendern zu TB Felixdorf 2:**

Eine neue Sammelleitung und neue Zuleitungen von den Wasserspendern zur Sammelleitung wurden 2015 errichtet:

Sammelleitung: DN 300 450 m lang, TLR Gussrohr beschichtet

Zuleitungen von den Brunnen:

Brunnen 1 DN 100, Länge 5 m, Brunnen 2 DN 100, Länge 20 m

Brunnen 3 DN 100, Länge 50 m, Brunnen 4a DN 100, Länge 20 m, Brunnen 6 DN 200, Länge 15 m

**Tiefbehälter 3 Sollenau:**

Erde überdeckter Behälter aus Beton mit zwei Behälterkammern zu je 1000 m<sup>3</sup>.

Be- und Entlüftung mittels 3 Belüftungspilze mit feinmaschigen Insektenschutz über den Wasserflächen.

Der Zugang erfolgt über eine dicht schließende Türe vom Behältervorraum aus, seitlich der Wasserkammern (Zugangstüre in den Behältervorraum dicht schließend, versperrt, alarmgesichert).

Der Behälterzulauf ist über dem Niveau des Behälterablaufes situiert.

Der Behälterüberlauf und die Behälterentleerung erfolgen über einen Schacht in die Kanalisation.

Der Behälter ist im umzäunten Brunnenschutzgebiet auf der Parz. Nr. 889/1 der KG Sollenau situiert.

Letzte Sanierung: Äußere Behälterkammer im Herbst 2021 (Reinigung und Desinfektion: der äußeren Behälterkammer am 25.11.2021).

**Aufbereitungsanlage Wasserwerk Felixdorf, Tiefbehälter 1 Felixdorf (neu)**

Im Jahr 2019 errichtete Aufbereitungshalle auf der Parz. Nr. 259, KG Felixdorf in welcher die Aufbereitungsanlagen zur Aufbereitung der Brunnenwässer des Brunnenfeldes Felixdorf sowie der Tiefbehälter 1 Felixdorf (neu) situiert sind.

**Aufbereitungsstraße 1, (Belüftung, Flockungsfiltration und Desinfektion)**

Mischwasser der Brunnen 4a und Brunnen 6 wird in einen in der Aufbereitungshalle situierten Rieseltank (Belüftung durch Verrieselung, H<sub>2</sub>S Entfernung) eingespeist.

Nach dem Rieseltank erfolgt eine Zudosierung von Sauerstoff und Aluminiumhydroxidchloridsulfat (Sachtoklar), das Brunnenmischwasser wird mittels Druckpumpen (die Druckpumpen für die einzelnen Aufbereitungsanlagen leisten bis max. 25 l/s (90 m<sup>3</sup>/h)) über zwei unabhängige Straßen (Mehrschichtfilter Filter 1 mit Gerät Nr. 1 zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung und Mehrschichtfilter Filter 2 mit Gerät Nr. 2 zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung) aufbereitet.

Die Filter 1 und 2 sowie die Geräte Nr. 1 und Nr. 2 zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung sind baugleich ausgeführt.

Die Reinwässer der Teilstraßen 1 und 2 der Aufbereitungsstraße 1 werden bei Normalbetrieb über den Tiefbehälter Felixdorf 1 (neu) und Tiefbehälter 2 Felixdorf in das Ortsnetz Felixdorf eingespeist (bei Bedarf ist auch eine Einspeisung in das Ortsnetz nur über den Tiefbehälter 1 Felixdorf (neu) möglich).

Angemerkt wird, dass auch nur einer der beiden Brunnen über die Aufbereitungsstraße gefahren werden kann.

**Rieslertank**

Baujahr 2019  
 Firma: GWT  
 Apparate Nr. 18A3404L01-H2S  
 Inhalt: 20 000 Liter  
 Material: Kunststoff  
 Abdeckung: Einteiliger dicht ausgeführter Kunststoffdeckel  
 Schauglas: vorhanden, lichtdicht ausgeführt  
 Zustiegsöffnung: vorhanden, dicht schließend ausgeführt  
 Belüftung: Außenluft über Filter  
 Entlüftung: vorhanden Absaugung in das Freie  
 Überlauf: vorhanden und gesichert  
 Situierung: in Licht durchfluteter Aufbereitungshalle Brunnenfeld Felixdorf

**Filtrationsstufe (Filter 1 und Filter 2 sind ident aufgebaut):**

Art: Mehrschichtfilter  
 Baujahr: 2019, Inhalt: 23 750 Liter  
 Füllmaterialien: Hydroantrasit N  
 Quarzsand 0,7 bis 3,15 mm  
 Quarzkies 2,0 bis 3,15 mm und 3,15 bis 5,6 mm  
 Schaugläser: vorhanden, lichtdicht ausgeführt  
 Situierung: in Licht durchfluteter Aufbereitungshalle Brunnenfeld Felixdorf

**Gerät Nr. 1 zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung  
 Aufbereitungsstraße 1 nach Filter 1**

In der Aufbereitungshalle Brunnenfeld Felixdorf situiert.  
 Nächste Inspektion im 4. Quartal 2024 geplant

Hersteller: LIT UV Elektro GesmbH. Typ: DUV – 3A500HO-10-200T-A  
 Gerät Nr. # F821-001  
 ÖVGW-Qualitätsmarke (zertifiziert): ja (Registrier-Nr. W 1.635)  
 Erstinbetriebnahme: November 2019 Anzahl UV-Strahler: 3 Typ Strahler: DB 500 HO-32 Leistung  
 Strahler (W) 420  
 Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit vorhanden: ja  
 on-line Messgerät für die UV-Durchlässigkeit vorhanden: nein  
 Ein Betriebstagebuch wird geführt.

Geräte zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung - Anlagentyp	3A500HO-10-200T-A
---	-------------------

**Zugelassene Betriebsbedingungen:**

Durchfluss (m <sup>3</sup> /h) [Maximalwert]	97
Begrenzung mittels Pumpenleistung (maximal 90 m <sup>3</sup> /h)	
Grenzwert UV - Mindestbestrahlungsstärke	116,9 W/m <sup>2</sup>
Voralarm UV - Mindestbestrahlungsstärke	128,6 W/m <sup>2</sup>
Min. zulässige UV – Durchlässigkeit (% bei 100mm)	41

**Gerät Nr. 2 zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung  
 Aufbereitungsstraße 1 nach Filter 2**

In der Aufbereitungshalle Brunnenfeld Felixdorf situiert.  
 Nächste Inspektion im 4. Quartal 2024 geplant

Hersteller: LIT UV Elektro GesmbH. Typ: DUV – 3A500HO-10-200T-A  
 Gerät Nr. # F821-004  
 ÖVGW-Qualitätsmarke (zertifiziert): ja (Registrier-Nr. W 1.635)  
 Erstinbetriebnahme: November 2019 Anzahl UV-Strahler: 3 Typ Strahler: DB 500 HO-32 Leistung  
 Strahler (W) 420  
 Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit vorhanden: ja  
 on-line Messgerät für die UV-Durchlässigkeit vorhanden: nein  
 Ein Betriebstagebuch wird geführt.

Geräte zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung - Anlagentyp	3A500HO-10-200T-A
---	-------------------

**Zugelassene Betriebsbedingungen:**

Durchfluss (m <sup>3</sup> /h) [Maximalwert]	97
Begrenzung mittels Pumpenleistung (maximal 90 m <sup>3</sup> /h)	
Grenzwert UV - Mindestbestrahlungsstärke	116,9 W/m <sup>2</sup>
Voralarm UV - Mindestbestrahlungsstärke	128,6 W/m <sup>2</sup>
Min. zulässige UV – Durchlässigkeit (% bei 100mm)	41

**Aufbereitungsstraße 2 (Enteisung, Entmanganung und Desinfektion)**

Mischwasser der Brunnen 1 und Brunnen 3 wird in einen in der Aufbereitungshalle situierten Vorlagetank eingespeist.

Die Förderrate der Brunnenwässer in den Vorlagetank wird abhängig vom Wasserstand in den Brunnen geregelt.

Nach dem Vorlagetank erfolgt eine Zudosierung von Sauerstoff (seit ca. Anfang November 2021 keine Kaliumpermanganatzudosierung mehr). Das Brunnenmischwasser wird mittels Druckpumpen (die Druckpumpen für die einzelnen Aufbereitungsanlagen leisten bis max. 25 l/s (90 m<sup>3</sup>/h)) über zwei unabhängige Straßen (Mehrschichtfilter Filter 1 mit Gerät Nr. 3 zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung und Mehrschichtfilter Filter 2 mit Gerät Nr. 4 zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung) aufbereitet.

Die Filter 1 und 2 sowie die Geräte Nr. 3 und Nr. 4 zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung sind baugleich ausgeführt.

Die Reinwässer der Teilstraßen 1 und 2 der Aufbereitungsstraße 2 werden bei Normalbetrieb über den Tiefbehälter Felixdorf 1 (neu) und Tiefbehälter 2 Felixdorf in das Ortsnetz Felixdorf eingespeist (bei Bedarf ist auch eine Einspeisung in das Ortsnetz nur über den Tiefbehälter 1 Felixdorf (neu) möglich).

Als Normalbetriebszustand gelangt Mischwasser beiden Brunnen zum Einsatz.

Angemerkt wird, dass auch nur einer der beiden Brunnen über die jeweiligen Aufbereitungsstraßen gefahren werden kann und eine Einspeisung von nativem Brunnenwasser des Brunnen 2 bei Bedarf in den Vorlagetank erfolgen kann.

**Vorlagetank**

Baujahr 2019

Firma: GWT

Apparate Nr.: 18A3404L01

Inhalt: 45 000 Liter

Material: Kunststoff

Abdeckung: Aus Kunststoff, dicht ausgeführt.

Schauglas: keines

Zustiegsöffnung: vorhanden, dicht schließend ausgeführt

Belüftung: Lt. Auskunft an der Tankabdeckung vorhanden und Insektendicht

Überlauf/Entleerung: lt. Auskunft vorhanden und gesichert

Situierung: in Licht durchfluteter Aufbereitungshalle Brunnenfeld Felixdorf

Füllstandsanzeige an Außenwand des Vorlagetanks: keine (wurde entfernt)

**Filtrationsstufe (Filter 1 und Filter 2 sind ident aufgebaut):**

Art: Mehrschichtfilter

Baujahr: 2019

Fabrik Nr. MNA 21 / MNA 22

Inhalt: 23 750 Liter

Füllmaterialien:

Magno Filt 1,0 bis 2,0 mm

Quarzsand 0,7 bis 1,2 mm

Quarzkies 2,0 bis 3,15 mm und 3,15 bis 5,6 mm

Schaugläser: vorhanden, nicht lichtdicht ausgeführt

Situierung: in Licht durchfluteter Aufbereitungshalle Brunnenfeld Felixdorf



**Gerät Nr. 3 zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung  
Aufbereitungsstraße 2 nach Filter 1**

In der Aufbereitungshalle Brunnenfeld Felixdorf situiert.

Hersteller: LIT UV Elektro GesmbH. Typ: DUV – 3A500HO-10-200T-A

Gerät Nr. # F821-002

ÖVGW-Qualitätsmarke (zertifiziert): ja (Registrier-Nr. W 1.635)

Erstinbetriebnahme: November 2019 Anzahl UV-Strahler: 3 Typ Strahler: DB 500 HO-32 Leistung Strahler (W) 420

Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit vorhanden: ja

on-line Messgerät für die UV-Durchlässigkeit vorhanden: nein

Ein Betriebstagebuch wird geführt.

Ablesungen an den Anzeigen für die Betriebsparameter zum Zeitpunkt der Begehung und Vergleich mit den zertifizierten zugelassenen Betriebsbedingungen

Geräte zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung - Anlagentyp	3A500HO-10-200T-A
---	-------------------

**Zugelassene Betriebsbedingungen:**

Durchfluss (m <sup>3</sup> /h) [Maximalwert]	110,6
Begrenzung mittels Pumpenleistung (maximal 90 m <sup>3</sup> /h)	
Grenzwert UV - Mindestbestrahlungsstärke	127,5 W/m <sup>2</sup>
Voralarm UV - Mindestbestrahlungsstärke	140,2 W/m <sup>2</sup>
Min. zulässige UV – Durchlässigkeit (% bei 100mm)	46

**Ablesungen an den Anzeigen, Betriebsparameter aktuell**

Durchfluss (m <sup>3</sup> /h)	ca. 53,64
Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit (W/m <sup>2</sup> )	281,3
Betriebsstunden des Gerätes zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung, gesamt (h)	21264
Anzahl an Schaltungen des Gerätes zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung, gesamt	3774
Betriebsstunden der UV-Strahler des Gerätes zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung, aktuell (h)	1921
Anzahl an Schaltungen der UV-Strahler des Gerätes zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung, aktuell	219
Letztes Service des Gerätes zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung (Datum)	19.03.2024
<b>Letzter Austausch der UV-Strahler des Gerätes zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung (Datum)</b>	<b>10.05.2024</b>
Betriebsstunden der UV-Strahler des Gerätes zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung beim letzten Austausch (h)	9382
Anzahl an Schaltungen der UV-Strahler des Gerätes zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung beim letzten Austausch	1700

Nach dem Strahlerwechsel wurden der Betriebsstundenzähler und der Schaltungszähler des Gerätes zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung auf 0 gestellt.

**Gerät Nr. 4 zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung  
Aufbereitungsstraße 2 nach Filter 2**

In der Aufbereitungshalle Brunnenfeld Felixdorf situiert.

Hersteller: LIT UV Elektro GesmbH. Typ: DUV – 3A500HO-10-200T-A

Gerät Nr. # F821-003

ÖVGW-Qualitätsmarke (zertifiziert): ja (Registrier-Nr. W 1.635)

Erstinbetriebnahme: November 2019 Anzahl UV-Strahler: 3 Typ Strahler: DB 500 HO-32 Leistung Strahler (W) 420

Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit vorhanden: ja  
on-line Messgerät für die UV-Durchlässigkeit vorhanden: nein  
Ein Betriebstagebuch wird geführt.

Ablesungen an den Anzeigen für die Betriebsparameter zum Zeitpunkt der Begehung und Vergleich mit den zertifizierten zugelassenen Betriebsbedingungen

Geräte zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung - Anlagentyp	3A500HO-10-200T-A
---	-------------------

**Zugelassene Betriebsbedingungen:**

Durchfluss (m <sup>3</sup> /h) [Maximalwert]	110,6
Begrenzung mittels Pumpenleistung (maximal 90 m <sup>3</sup> /h)	
Grenzwert UV - Mindestbestrahlungsstärke	127,5 W/m <sup>2</sup>
Voralarm UV - Mindestbestrahlungsstärke	140,2 W/m <sup>2</sup>
Min. zulässige UV – Durchlässigkeit (% bei 100mm)	46

**Ablesungen an den Anzeigen, Betriebsparameter aktuell**

Durchfluss (m <sup>3</sup> /h)	ca. 49,32
Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit (W/m <sup>2</sup> )	276,9
Betriebsstunden des Gerätes zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung, gesamt (h)	20897
Anzahl an Schaltungen des Gerätes zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung, gesamt	3606
Betriebsstunden der UV-Strahler des Gerätes zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung, aktuell (h)	1500
Anzahl an Schaltungen der UV-Strahler des Gerätes zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung, aktuell	361
Letztes Service des Gerätes zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung (Datum)	19.03.2024
<b>Letzter Austausch der UV-Strahler des Gerätes zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung (Datum)</b>	<b>10.05.2024</b>
Betriebsstunden der UV-Strahler des Gerätes zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung beim letzten Austausch (h)	9462
Anzahl an Schaltungen der UV-Strahler des Gerätes zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung beim letzten Austausch	1518

Nach dem Strahlerwechsel wurden der Betriebsstundenzähler und der Schaltungszähler des Gerätes zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung auf 0 gestellt.

Aufbereitungsstraße 3 (Desinfektion)

Das Wasser des Bohrbrunnen 2 wird über ein in der Aufbereitungshalle situiertes ÖVGW zertifiziertes Gerät zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung (Geräte zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung Nr. 5) aufbereitet.

Das Reinwasser wird bei Normalbetrieb über den Tiefbehälter Felixdorf 1 (neu) und Tiefbehälter 2 Felixdorf in das Ortsnetz Felixdorf eingespeist (bei Bedarf ist auch eine Einspeisung in das Ortsnetz nur über den Tiefbehälter 1 Felixdorf (neu) möglich).

**Gerät Nr. 5 zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung  
Aufbereitungsstraße 3**

In der Aufbereitungshalle Brunnenfeld Felixdorf situiert.

*Nächste Inspektion im 4. Quartal 2024 geplant*

Hersteller: LIT UV Elektro GesmbH. Typ: DUV – 3A500HO-10-200T-A

Gerät Nr. # F821-005

ÖVGW-Qualitätsmarke (zertifiziert): ja (Registrier-Nr. W 1.635)

Erstinbetriebnahme: November 2019 Anzahl UV-Strahler: 3 Typ Strahler: DB 500 HO-32 Leistung Strahler (W) 420, Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit vorhanden: ja



on-line Messgerät für die UV-Durchlässigkeit vorhanden: nicht eruierbar  
Ein Betriebstagebuch wird geführt.

Geräte zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung - Anlagentyp	3A500HO-10-200T-A
---	-------------------

**Zugelassene Betriebsbedingungen:**

Durchfluss (m <sup>3</sup> /h) [Maximalwert]	72,3
Begrenzung mittels Pumpenleistung (derzeit 58,3 m <sup>3</sup> /h)	
Grenzwert UV - Mindestbestrahlungsstärke	97,8 W/m <sup>2</sup>
Voralarm UV - Mindestbestrahlungsstärke	107,5 W/m <sup>2</sup>
Min. zulässige UV – Durchlässigkeit (% bei 100mm)	32

**Inspektion**

Anlagenteile	Inspektion 28.11.2023	Inspektion 21.02.2024	Inspektion 23.05.2024	Inspektion 13.08.2024
	Inspektions- bericht E2316607/03I	Inspektions- bericht E2402406/02II	Inspektions- bericht E2407948/02II	
Bohrbrunnen 1 und näheres Umfeld	---	durchgeführt	---	durchgeführt
Bohrbrunnen 2 und näheres Umfeld	durchgeführt	---	durchgeführt	---
Bohrbrunnen 3 und näheres Umfeld	---	durchgeführt	---	durchgeführt
Bohrbrunnen 4a und näheres Umfeld	durchgeführt	---	durchgeführt	---
Bohrbrunnen 6 und näheres Umfeld	durchgeführt	---	durchgeführt	---
Aufbereitungsstraße 1	---	---	durchgeführt	---
Aufbereitungsstraße 2	---	durchgeführt	---	durchgeführt
Aufbereitungsstraße 3	---	---	durchgeführt	---
UV-Desinfektionsanlage 1	durchgeführt	---	durchgeführt	---
UV-Desinfektionsanlage 2	durchgeführt	---	durchgeführt	---
UV-Desinfektionsanlage 3	---	durchgeführt	---	durchgeführt
UV-Desinfektionsanlage 4	---	durchgeführt	---	durchgeführt
UV-Desinfektionsanlage 5	durchgeführt	---	durchgeführt	---
Tiefbehälter 1 Felixdorf (neu)	durchgeführt	durchgeführt	durchgeführt	---
Tiefbehälter 2 Felixdorf	---	durchgeführt	durchgeführt	durchgeführt
Bohrbrunnen 8 und näheres Umfeld	---	durchgeführt	---	durchgeführt
Bohrbrunnen 8a und näheres Umfeld	durchgeführt	durchgeführt	durchgeführt	---
Bohrbrunnen 10 und näheres Umfeld	---	durchgeführt	---	durchgeführt
Bohrbrunnen 11 und näheres Umfeld	durchgeführt	durchgeführt	durchgeführt	durchgeführt
Tiefbehälter 3 Sollenau	durchgeführt	durchgeführt	durchgeführt	---
Bohrbrunnen 7 und näheres Umfeld	durchgeführt	---	---	---
Bohrbrunnen 9 und näheres Umfeld	---	durchgeführt	---	durchgeführt

**Hygienische Bewertung:**

Die am 13.08.2024 inspezierten Anlagenteile machten in hygienischer Hinsicht einen gut gewarteten Eindruck.

**Mängel:**

Mängel, die zu einer Verunreinigung oder Beeinträchtigung des Wassers führen können, konnten an den am 13.08.2024 inspezierten Anlagenteilen nicht festgestellt werden.

Der Zugangstüre in die Brunnenstuben der Bohrbrunnen 2, 6, 7 und 10 sind nicht vollständig dicht schließend ausgeführt (die Bohrbrunnen sind dicht verschlossen).

**Änderungen an der Anlage gegenüber Vorgutachten Inspektionsbericht E2402406/02II von Probenahme 21.02.2024 der Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG:**

Laut Auskunft keine Änderungen an der Anlage.

Anmerkung: Der Tiefbehälter 2 Felixdorf speist nach erfolgter Reinigung und Desinfektion (Mai 2024) seit 03.06.2024 wieder in die Wasserversorgungsanlage ein.

**Untersuchungsergebnisse**

Die Untersuchungsergebnisse sind der Beilage „Prüfbericht Labor“ zu entnehmen und beziehen sich ausschließlich auf die gezogenen Probemuster.

**Chemischer Befund**

Probennummer: E2411230/001

N6383649R3 - WVA Gemeindefwasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probenahmestelle 7 - Bohrbrunnen 1, Probenahmeahn im Brunnenhaus

Es liegt hartes Wasser, mit vorwiegender Carbonathärte vor.

Der Gehalt an Eisen (0,0008 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert von 0,2 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt an Mangan (0,0085 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert von 0,05 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt an Ammonium (< 0,01 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert von 0,5 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Nitritgehalt (< 0,005 mg/l) liegt unter dem Parameterwert von 0,1 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Nitratgehalt (4,7 mg/l) liegt unter dem Parameterwert von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt des gesamten organisch gebundenen Kohlenstoffes (TOC) ist gering.

Es konnte Trichlorethen (0,38 µg/l) nachgewiesen werden.

Die Summe von Trichlorethen und Tetrachlorethen (0,38 µg/l) liegt unter dem Parameterwert von 10 µg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Alle anderen untersuchten Leichtflüchtigen Halogenkohlenwasserstoffe liegen unter der Bestimmungsgrenze.

Sämtliche untersuchten Pestizide liegen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.

Sämtliche untersuchten relevanten Pestizidmetaboliten liegen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.

Sämtliche untersuchten nicht relevanten Pestizidmetaboliten liegen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.

Probennummer: E2411230/002

N6391562R3 - WVA Gemeindegewässerversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 8 - Bohrbrunnen 3, Probennahmehahn im Brunnenhaus

Es liegt hartes Wasser, mit vorwiegender Carbonathärte vor.

Der Gehalt an Eisen (0,0021 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert von 0,2 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt an Mangan (0,0041 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert von 0,05 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt an Ammonium (< 0,01 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert von 0,5 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Nitritgehalt (< 0,005 mg/l) liegt unter dem Parameterwert von 0,1 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Nitratgehalt (8,2 mg/l) liegt unter dem Parameterwert von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt des gesamten organisch gebundenen Kohlenstoffes (TOC) ist gering.

Es konnte Trichlorethen (0,16 µg/l) nachgewiesen werden.

Die Summe von Trichlorethen und Tetrachlorethen (0,16 µg/l) liegt unter dem Parameterwert von 10 µg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Alle anderen untersuchten Leichtflüchtigen Halogenkohlenwasserstoffe liegen unter der Bestimmungsgrenze.

Sämtliche untersuchten Pestizide liegen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.

Sämtliche untersuchten relevanten Pestizidmetaboliten liegen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.

Sämtliche untersuchten nicht relevanten Pestizidmetaboliten liegen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.

Probennummer: E2411230/003

N14976278 - WVA Gemeindegewässerversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 9 - UV-Desinfektionsanlage 3, Probenahmehahn vor Desinfektion

Es liegt hartes Wasser, mit vorwiegender Carbonathärte vor.

Der Gehalt an Eisen (0,0006 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert von 0,2 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt an Mangan (< 0,0001 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert von 0,05 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt an Ammonium (< 0,01 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert von 0,5 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Nitritgehalt (< 0,005 mg/l) liegt unter dem Parameterwert von 0,1 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Nitratgehalt (6,5 mg/l) liegt unter dem Parameterwert von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Die Trübung liegt unter dem Indikatorparameterwert von 1,0 FNU der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Die UV-Durchlässigkeit liegt mit 55,3 % im mittleren Bereich.

Der Gehalt des gesamten organisch gebundenen Kohlenstoffes (TOC) ist gering.

Probennummer: E2411230/005

N14976667 - WVA Gemeindegewässerversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 11 - UV-Desinfektionsanlage 4, Probenahmehahn vor Desinfektion

Es liegt hartes Wasser, mit vorwiegender Carbonathärte vor.

Der Gehalt an Eisen (0,0007 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert von 0,2 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt an Mangan (< 0,0001 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert von 0,05 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt an Ammonium (0,01 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert von 0,5 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Nitritgehalt (< 0,005 mg/l) liegt unter dem Parameterwert von 0,1 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Nitratgehalt (6,6 mg/l) liegt unter dem Parameterwert von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Die Trübung liegt unter dem Indikatorparameterwert von 1,0 FNU der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Die UV-Durchlässigkeit liegt mit 66,6 % im mittleren Bereich.

Der Gehalt des gesamten organisch gebundenen Kohlenstoffes (TOC) ist gering.

Probennummer: E2411230/009

N6381060R3 - WVA Gemeindegewässerversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 18 - Bohrbrunnen 8 Sollenau, Probennahmehahn im Brunnenhaus

Es liegt ziemlich hartes Wasser, mit vorwiegender Carbonathärte vor.

Der Gehalt an Eisen (0,0025 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert von 0,2 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt an Mangan (< 0,0001 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert von 0,05 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt an Ammonium (0,01 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert von 0,5 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Nitritgehalt (< 0,005 mg/l) liegt unter dem Parameterwert von 0,1 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Nitratgehalt (9,3 mg/l) liegt unter dem Parameterwert von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt des gesamten organisch gebundenen Kohlenstoffes (TOC) ist gering.

Es konnte Trichlorethen (0,16 µg/l) nachgewiesen werden.

Die Summe von Trichlorethen und Tetrachlorethen (0,16 µg/l) liegt unter dem Parameterwert von 10 µg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Alle anderen untersuchten Leichtflüchtigen Halogenkohlenwasserstoffe liegen unter der Bestimmungsgrenze.

Sämtliche untersuchten Pestizide liegen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.

Sämtliche untersuchten relevanten Pestizidmetaboliten liegen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.

Sämtliche untersuchten nicht relevanten Pestizidmetaboliten liegen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.

Probennummer: E2411230/010

N6417203R3 - WVA Gemeindegewässerversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 20 - Bohrbrunnen 10, Probennahmehahn im Brunnenhaus

Es liegt hartes Wasser, mit vorwiegender Carbonathärte vor.

Der Gehalt an Eisen (0,0006 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert von 0,2 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt an Mangan (< 0,0001 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert von 0,05 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt an Ammonium (0,01 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert von 0,5 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Nitritgehalt (< 0,005 mg/l) liegt unter dem Parameterwert von 0,1 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Nitratgehalt (15 mg/l) liegt unter dem Parameterwert von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt des gesamten organisch gebundenen Kohlenstoffes (TOC) ist gering.

Alle untersuchten Leichtflüchtigen Halogenkohlenwasserstoffe liegen unter der Bestimmungsgrenze.

Sämtliche untersuchten Pestizide liegen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.

Der Gehalt an Atrazin-desethyl (0,035 µg/l) liegt unter dem Parameterwert von 0,1 µg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt an Dimethachlor CGA 369873 (0,028 µg/l) liegt unter dem Parameterwert von 0,1 µg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Die Gehalte der übrigen untersuchten relevanten Pestizidmetaboliten liegen unter den Bestimmungsgrenzen.

Sämtliche untersuchten nicht relevanten Pestizidmetaboliten liegen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.

Probennummer: E2411230/011

N6417782R3 - WVA Gemeindegewässerversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 21 - Bohrbrunnen 11, Probennahmehahn im Brunnenhaus

Die Trübung liegt unter dem Indikatorparameterwert von 1,0 FNU der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Probennummer: E2411230/013

N6386374R3 - WVA Gemeindegewässerversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 24 - Bohrbrunnen 9, Probenahmehahn im Brunnenhaus

Es liegt ziemlich hartes Wasser, mit vorwiegender Carbonathärte vor.

Der Gehalt an **Eisen** (0,257 mg/l) liegt **über** dem Indikatorparameterwert von 0,2 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt an Mangan (0,0160 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert von 0,05 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt an Ammonium (0,24 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert von 0,5 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Nitritgehalt (< 0,005 mg/l) liegt unter dem Parameterwert von 0,1 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Nitratgehalt (< 1,0 mg/l) liegt unter dem Parameterwert von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt des gesamten organisch gebundenen Kohlenstoffes (TOC) ist gering.

Alle untersuchten Leichtflüchtigen Halogenkohlenwasserstoffe liegen unter der Bestimmungsgrenze.

Sämtliche untersuchten Pestizide liegen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.

Sämtliche untersuchten relevanten Pestizidmetaboliten liegen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.

Sämtliche untersuchten nicht relevanten Pestizidmetaboliten liegen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.

Probennummer: E2411230/017

N6411163R3 - WVA Gemeindegewässerversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 28 - Ortsnetz Sollenau, Bereich Schneebergstraße/Funpark, Zapfhahn Übergabeschacht

Es liegt ziemlich hartes Wasser, mit vorwiegender Carbonathärte vor.

Der Gehalt an Eisen (0,0030 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert von 0,2 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt an Mangan (0,0009 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert von 0,05 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt an Ammonium (< 0,01 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert von 0,5 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Nitritgehalt (< 0,005 mg/l) liegt unter dem Parameterwert von 0,1 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Nitratgehalt (12 mg/l) liegt unter dem Parameterwert von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt des gesamten organisch gebundenen Kohlenstoffes (TOC) ist gering.

Sämtliche untersuchten Pestizide liegen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.

Der Gehalt an Atrazin-desethyl (0,031 µg/l) liegt unter dem Parameterwert von 0,1 µg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Die Gehalte der übrigen untersuchten relevanten Pestizidmetaboliten liegen unter den Bestimmungsgrenzen.

Sämtliche untersuchten nicht relevanten Pestizidmetaboliten liegen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.



Probennummer: E2411230/018

N6409839R3 - WVA Gemeindegewässerversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 29 - Ortsnetz Felixdorf, Bereich Nord - Bahnhofplatz, Zapfhahn Teeküche Einhandmische

Es liegt hartes Wasser, mit vorwiegender Carbonathärte vor.

Der Gehalt an Eisen (0,0029 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert von 0,2 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt an Mangan (0,0013 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert von 0,05 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt an Ammonium (0,01 mg/l) liegt unter dem Indikatorparameterwert von 0,5 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Nitritgehalt (< 0,005 mg/l) liegt unter dem Parameterwert von 0,1 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Nitratgehalt (4,1 mg/l) liegt unter dem Parameterwert von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt des gesamten organisch gebundenen Kohlenstoffes (TOC) ist gering.

Sämtliche untersuchten Pestizide liegen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.

Sämtliche untersuchten relevanten Pestizidmetaboliten liegen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.

Sämtliche untersuchten nicht relevanten Pestizidmetaboliten liegen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.

## **Bakteriologischer Befund**

Probennummer: E2411230/001

N6383649R3 - WVA Gemeindegewässerversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 7 - Bohrbrunnen 1, Probennahmehahn im Brunnenhaus,

Probennummer: E2411230/002

N6391562R3 - WVA Gemeindegewässerversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 8 - Bohrbrunnen 3, Probennahmehahn im Brunnenhaus

In den bakteriologischen Untersuchungen konnten coliforme Bakterien, Escherichia coli (E. coli), intestinale Enterokokken und Pseudomonas aeruginosa in den eingesetzten Probenmengen von 100 ml nicht nachgewiesen werden.

Die Anzahl der KBE (koloniebildende Einheiten) bei 22 °C und 37 °C lag unter den Indikatorparameterwerten der TWV 2001.

Probennummer: E2411230/003

N14976278 - WVA Gemeindegewässerversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 9 - UV-Desinfektionsanlage 3, Probenahmehahn vor Desinfektion

In den bakteriologischen Untersuchungen konnten coliforme Bakterien, Escherichia coli (E. coli), intestinale Enterokokken, Pseudomonas aeruginosa und Clostridium perfringens in den eingesetzten Probenmengen von 250 ml nicht nachgewiesen werden.

Die Anzahl der KBE (koloniebildende Einheiten) bei 22 °C und 37 °C lag unter den Indikatorparameterwerten der TWV 2001.

Probennummer: E2411230/004

N14976284 - WVA Gemeindegewässerversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 10 - UV-Desinfektionsanlage 3, Probenahmehahn nach Desinfektion

In den bakteriologischen Untersuchungen konnten coliforme Bakterien, Escherichia coli (E. coli), intestinale Enterokokken, Pseudomonas aeruginosa und Clostridium perfringens in den eingesetzten Probenmengen von 250 ml nicht nachgewiesen werden.

Die Anzahl der KBE (koloniebildende Einheiten) bei 22 °C und 37 °C lag unter den Indikatorparameterwerten der TWV 2001 für desinfiziertes Wasser.

Probennummer: E2411230/005

N14976667 - WVA Gemeindegewässerversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 11 - UV-Desinfektionsanlage 4, Probenahme nach Desinfektion

In den bakteriologischen Untersuchungen konnten coliforme Bakterien, Escherichia coli (E. coli), intestinale Enterokokken, Pseudomonas aeruginosa und Clostridium perfringens in den eingesetzten Probenmengen von 250 ml nicht nachgewiesen werden.

Die Anzahl der KBE (koloniebildende Einheiten) bei 22 °C und 37 °C lag unter den Indikatorparameterwerten der TWV 2001.

Probennummer: E2411230/006

N14976748 - WVA Gemeindegewässerversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 12 - UV-Desinfektionsanlage 4, Probenahme nach Desinfektion

In den bakteriologischen Untersuchungen konnten coliforme Bakterien, Escherichia coli (E. coli), intestinale Enterokokken, Pseudomonas aeruginosa und Clostridium perfringens in den eingesetzten Probenmengen von 250 ml nicht nachgewiesen werden.

Die Anzahl der KBE (koloniebildende Einheiten) bei 22 °C und 37 °C lag unter den Indikatorparameterwerten der TWV 2001 für desinfiziertes Wasser.

Probennummer: E2411230/007

N6406789R3 - WVA Gemeindegewässerversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 16 - Tiefbehälter 1 Felixdorf (neu), Probenahme nach Ablauf,

Probennummer: E2411230/008

N6408186R3 - WVA Gemeindegewässerversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 17 - Tiefbehälter 2 Felixdorf, Probenahme nach Ablauf,

Probennummer: E2411230/009

N6381060R3 - WVA Gemeindegewässerversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 18 - Bohrbrunnen 8 Sollenau, Probenahme nach Ablauf im Brunnenhaus,

Probennummer: E2411230/010

N6417203R3 - WVA Gemeindegewässerversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 20 - Bohrbrunnen 10, Probenahme nach Ablauf im Brunnenhaus,

Probennummer: E2411230/012

N6406917R3 - WVA Gemeindegewässerversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 22 - Tiefbehälter 3 Sollenau, Probenahme nach Ablauf

In den bakteriologischen Untersuchungen konnten coliforme Bakterien, Escherichia coli (E. coli) und intestinale Enterokokken in den eingesetzten Probenmengen von 100 ml nicht nachgewiesen werden.

Die Anzahl der KBE (koloniebildende Einheiten) bei 22 °C und 37 °C lag unter den

Indikatorparameterwerten der TWV 2001.

Probennummer: E2411230/013

N6386374R3 - WVA Gemeindegewässerversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 24 - Bohrbrunnen 9, Probenahme nach Ablauf im Brunnenhaus

In den bakteriologischen Untersuchungen konnten coliforme Bakterien, Escherichia coli (E. coli) und intestinale Enterokokken in den eingesetzten Probenmengen von 100 ml nicht nachgewiesen werden.

Die Anzahl der KBE (koloniebildende Einheiten) lag bei 22 °C unter und bei **37 °C (39 KBE/ml) über** den Indikatorparameterwerten der TWV 2001.

Probennummer: E2411230/014

N6414084R3 - WVA Gemeindegewässerversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 25 - Ortsnetz Sollenau, Bereich Nord - Industriestraße, Zapfhahn Übergabeschacht,

Probennummer: E2411230/015

N6408457R3 - WVA Gemeindegewässerversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 26, Ortsnetz Sollenau, Bereich Süd - Schulstraße, - Autohaus Ebner, Zapfhahn Übergabeschacht

Probennummer: E2411230/016

N14976791 - WVA Gemeindegewässerversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 27 - Ortsnetz Sollenau, Bereich Süd - Übergabeschacht WVA Siedlung Maria Theresia Eggendorf,

Probennummer: E2411230/017

N6411163R3 - WVA Gemeindegewässerversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 28 - Ortsnetz Sollenau, Bereich Schneebergstraße/Funpark, Zapfhahn Übergabeschacht,

Probennummer: E2411230/018

N6409839R3 - WVA Gemeindegewässerversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 29 - Ortsnetz Felixdorf, Bereich Nord - Bahnhofplatz, Zapfhahn Teeküche Einhandmischer,

Probennummer: E2411230/019

N6411866R3 - WVA Gemeindegewässerversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 30, Ortsnetz Felixdorf, Bereich Süd - Schwimmbad, - Zapfhahn Spülschacht bei Stampfg. Nr. 9

In den bakteriologischen Untersuchungen konnten coliforme Bakterien, Escherichia coli (E. coli) und intestinale Enterokokken in den eingesetzten Probenmengen von 100 ml nicht nachgewiesen werden. Die Anzahl der KBE (koloniebildende Einheiten) bei 22 °C und 37 °C lag unter den Indikatorparameterwerten der TWV 2001.

Freigabe Inspektionsbericht (Name, Datum):

**DI Katrin Hoffmann** (zeichnungsberechtigt nach EN ISO/IEC 17020), 05.09.2024

Dieser Inspektionsbericht mit der Berichtsnr. E2411230/02II, datiert mit 05.09.2024, besteht aus 24 Seiten und den oben angeführten Anlagen, und besitzt ausschließlich im Original Gültigkeit. Im Falle einer Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieser Ausfertigung darf der Inhalt nur wort- und formgetreu ohne Auslassung oder Zusatz wiedergegeben werden. Die auszugsweise Vervielfältigung oder Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung der Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG.

Die angegebenen Prüf- und Inspektionsergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Prüf-/Inspektionsgegenstände. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG.

---Ende des Inspektionsberichts---



Das lebensmittelrechtliche Gutachten unterliegt nicht dem Akkreditierungsumfang nach EN ISO/IEC 17020 und ist dem ggst. Inspektionsbericht ausschließlich beigelegt.

## **Gutachten**

### **Konformitätsbewertung**

Das in Verkehr gebrachte Wasser entspricht in den untersuchten Parametern im Wesentlichen den Indikatorparameter- und Parameterwerten der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001) bzw. dem ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung.

Auf Grund der vorliegenden Befunde entspricht das abgegebene Wasser im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Es lag im Bohrbrunnen 9 eine geringe Überschreitung des Indikatorparameterwertes KBE bei 37°C sowie des Eisengehaltes vor, die im tolerierbaren Bereich lag. Es sollte jedoch die Anlage kontrolliert und eine Spülung der gesamten Anlage durchgeführt werden. Zur Überprüfung der gesetzten Maßnahmen wird im Anschluss eine Kontrolluntersuchung im Zuge der nächsten Überprüfung empfohlen.

Wr. Neudorf, am 06.09.2024

Gemäß Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz,  
BGBl. I Nr. 13/2006  
berechtigt



**Platzhalter für die  
elektronische Signatur  
NR: 0001**

Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG, Palmersstraße 2, 2351 Wr. Neudorf

**Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-  
Sollenau**  
**Markus Stangl**  
**Hauptstraße 31**  
**2603 Felixdorf**

## Prüfbericht

Prüfberichtsnummer	<b>E2411230/01LL</b>
Ausstellungsdatum des Berichts	<b>30.08.2024</b>
Geschäftszahl	<b>10433</b>
Projektbezeichnung	<b>Trinkwasseruntersuchung der WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau, GS2-WV-53/142-2017</b>
Auftragsnummer	<b>E2411230</b>
Projektbearbeiter/in	<b>SW</b>
Art der Probe	<b>Trinkwasser</b>
Probenehmer/in	<b>Konrad Schweighardt (Eurofins Umwelt Österreich GmbH &amp; Co. KG)</b>
Datum der Probenahme	<b>Siehe Ergebnistabelle</b>
Ort der Probenahme	<b>WVA Gemeindeversorgungsverband Felixdorf-Sollenau</b>
Grund der Probenahme	<b>Trinkwasserqualität</b>
Probeneingang ins Labor	<b>Siehe Ergebnistabelle</b>
Prüfungszeitraum	<b>13.08.2024 bis 27.08.2024</b>
Probenanzahl	<b>Analysenproben: 19 Rückstellproben: 0</b>
Seitenzahl	<b>1 von 38</b>
Anmerkung	

**Prüfergebnisse**

<b>Probennummer:</b>	<b>E2411230/001</b>						
<b>Probenbezeichnung:</b>	N6383649R3 - WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 7 - Bohrbrunnen 1, Probennahmehahn im Brunnenhaus						
<b>Probenahmnorm:</b>	ÖNORM EN ISO 19458						
<b>PN-Datum:</b>	13.08.2024						
<b>Probeneingang:</b>	13.08.2024						
<b>Probenbeschreibung:</b>	Siehe Ergebnistabelle						
<b>Parameter</b>	<b>Norm</b>	<b>A*</b>	<b>BG****</b>	<b>Einheit</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Beurteilung nach:</b>	
<b>Sensorische Untersuchungen</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	klar, farblos		
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	o.B.		
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	nicht bestimmt		
<b>Mikrobiologische Parameter</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		KBE/ml	5	IPW 100 <sup>1)</sup>	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		KBE/ml	0	IPW 20 <sup>1)</sup>	
Coliforme Bakterien	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		KBE/100 ml	0	IPW 0 <sup>1)</sup>	
Escherichia coli (E. coli)	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		KBE/100 ml	0	PW 0 <sup>2)</sup>	
Intestinale Enterokokken	EN ISO 7899-2: 2000-11	10		KBE/100 ml	0	PW 0 <sup>2)</sup>	
Pseudomonas aeruginosa	EN ISO 16266: 2008-05	10		KBE/100 ml	0	IPW 0 <sup>1)</sup>	
<b>Physikalische Parameter</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1		°C	11,3	IPW 25 <sup>1)</sup>	
pH-Wert vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523: 2012-04	1		-	7,4	IPW 6,5 - 9,5 <sup>1)</sup>	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	695	IPW 2500 <sup>1)</sup>	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	623		
<b>Chemische Standarduntersuchung</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Gesamthärte (Ca, Mg)	DIN 38409-6: 1986-01	1	0,0	°dH	19,6		> 8,4 <sup>3)</sup>
Gesamthärte (Ca, Mg)	DIN 38409-6 : 1986-01	1	0,01	mmol/l	3,49		

Probennummer:	E2411230/001						
Carbonathärte	DIN 38409-7: 2005-12	1	0,1	°dH	17,1		
Säurekapazität bis pH 4,3	DIN 38409-7: 2005-12	1	0,05	mmol/l	6,16		
Calcium (als Ca)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	75,8		400
Magnesium (als Mg)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	38,9		150
Natrium (als Na)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	14,1	IPW 200 <sup>1)</sup>	200
Kalium (als K)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	1,9		50
Eisen (als Fe)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0005	mg/l	0,0008	IPW 0,2 <sup>1)</sup>	
Mangan (als Mn)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	0,0085	IPW 0,05 <sup>1)</sup>	
Ammonium (als NH <sub>4</sub> )	ÖNORM EN ISO 11732: 2005-06	1	0,01	mg/l	< 0,01	IPW 0,5 <sup>1)</sup>	
Nitrat (als NO <sub>3</sub> )	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	4,7	PW 50 <sup>2)</sup>	
Nitrit (als NO <sub>2</sub> )	ÖNORM EN ISO 13395: 1997-01	1	0,005	mg/l	< 0,005	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Hydrogencarbonat (als HCO <sub>3</sub> )	DIN 38409-7: 2005-12	1	3,1	mg/l	373		
Chlorid (als Cl)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	21	IPW 200 <sup>1)</sup>	
Sulfat (als SO <sub>4</sub> )	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	49	IPW 250 <sup>1)</sup>	
<b>Summenparameter</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC) (als C)	ÖNORM EN 1484: 2019-04	1	0,3	mg/l	< 0,3		
<b>Leichtflüchtige halogenierte aliphatische Kohlenwasserstoffe (LHKW)</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
1,1 Dichlorethen	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		IPW 0,3 <sup>1)</sup>
1,1,1, Trichlorethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		IPW 30 <sup>1)</sup>
1,1,2 Trichlorethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		
1,1,2,2 Tetrachlorethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		
1,2 Dichlorethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10	PW 30 <sup>2)</sup>	
Bromdichlormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		
Dibromchlormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		
Dichlordifluormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		IPW 30 <sup>1)</sup>
Dichlormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		
Tetrachlorethen	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		
Tetrachlormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		IPW 3 <sup>1)</sup>
Tribrommethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		
Trichlorethen	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	0,38		
Trichlorfluormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		IPW 30 <sup>1)</sup>
Trichlormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		
Tetrachlorethen und Trichlorethen	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	0,38	Summen PW 10 <sup>2)</sup>	

<b>Probennummer:</b>	<b>E2411230/001</b>						
Summe Leichtflüchtige halogenierte Kohlenwasserstoffe (LHKW)	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	0,38		
<b>Pestizide</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Atrazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Propazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Simazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Terbutylazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
<b>Pestizide - relevante Metaboliten</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Atrazin-desethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,05	µg/l	< 0,05	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Atrazin-desisopropyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor CGA 369873	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor CGA 373464	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Propazin-2-hydroxy	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Terbutylazin-2-hydroxy	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Terbutylazin-desethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Terbutylazin-2-hydroxy-desethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
<b>Pestizide - nicht relevante Metaboliten</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Atrazin-2-hydroxy	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 <sup>4)</sup>

<b>Probennummer:</b>	<b>E2411230/002</b>						
<b>Probenbezeichnung:</b>	N6391562R3 - WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 8 - Bohrbrunnen 3, Probennahmehahn im Brunnenhaus						
<b>Probenahmnorm:</b>	ÖNORM EN ISO 19458						
<b>PN-Datum:</b>	13.08.2024						
<b>Probeneingang:</b>	13.08.2024						
<b>Probenbeschreibung:</b>	Siehe Ergebnistabelle						
<b>Parameter</b>	<b>Norm</b>	<b>A*</b>	<b>BG****</b>	<b>Einheit</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Beurteilung nach:</b>	
<b>Sensorische Untersuchungen</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	klar, farblos		
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	o.B.		
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	nicht bestimmt		
<b>Mikrobiologische Parameter</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		KBE/ml	0	IPW 100 <sup>1)</sup>	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		KBE/ml	0	IPW 20 <sup>1)</sup>	
Coliforme Bakterien	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		KBE/100 ml	0	IPW 0 <sup>1)</sup>	
Escherichia coli (E. coli)	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		KBE/100 ml	0	PW 0 <sup>2)</sup>	
Intestinale Enterokokken	EN ISO 7899-2: 2000-11	10		KBE/100 ml	0	PW 0 <sup>2)</sup>	
Pseudomonas aeruginosa	EN ISO 16266: 2008-05	10		KBE/100 ml	0	IPW 0 <sup>1)</sup>	
<b>Physikalische Parameter</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1		°C	12,3	IPW 25 <sup>1)</sup>	
pH-Wert vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523: 2012-04	1		-	7,3	IPW 6,5 - 9,5 <sup>1)</sup>	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	796	IPW 2500 <sup>1)</sup>	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	713		
<b>Chemische Standarduntersuchung</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Gesamthärte (Ca, Mg)	DIN 38409-6: 1986-01	1	0,0	°dH	21,8		> 8,4 <sup>3)</sup>
Gesamthärte (Ca, Mg)	DIN 38409-6 : 1986-01	1	0,01	mmol/l	3,89		
Carbonathärte	DIN 38409-7: 2005-12	1	0,1	°dH	17,2		

Probennummer:	E2411230/002						
Säurekapazität bis pH 4,3	DIN 38409-7: 2005-12	1	0,05	mmol/l	6,21		
Calcium (als Ca)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	86,2		400
Magnesium (als Mg)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	42,2		150
Natrium (als Na)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	20,4	IPW 200 <sup>1)</sup>	200
Kalium (als K)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	2,2		50
Eisen (als Fe)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0005	mg/l	0,0021	IPW 0,2 <sup>1)</sup>	
Mangan (als Mn)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	0,0041	IPW 0,05 <sup>1)</sup>	
Ammonium (als NH <sub>4</sub> )	ÖNORM EN ISO 11732: 2005-06	1	0,01	mg/l	< 0,01	IPW 0,5 <sup>1)</sup>	
Nitrat (als NO <sub>3</sub> )	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	8,2	PW 50 <sup>2)</sup>	
Nitrit (als NO <sub>2</sub> )	ÖNORM EN ISO 13395: 1997-01	1	0,005	mg/l	< 0,005	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Hydrogencarbonat (als HCO <sub>3</sub> )	DIN 38409-7: 2005-12	1	3,1	mg/l	376		
Chlorid (als Cl)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	37	IPW 200 <sup>1)</sup>	
Sulfat (als SO <sub>4</sub> )	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	62	IPW 250 <sup>1)</sup>	
<b>Summenparameter</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC) (als C)	ÖNORM EN 1484: 2019-04	1	0,3	mg/l	0,4		
<b>Leichtflüchtige halogenierte aliphatische Kohlenwasserstoffe (LHKW)</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
1,1 Dichlorethen	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		IPW 0,3 <sup>1)</sup>
1,1,1, Trichlorethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		IPW 30 <sup>1)</sup>
1,1,2 Trichlorethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		
1,1,2,2 Tetrachlorethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		
1,2 Dichlorethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10	PW 30 <sup>2)</sup>	
Bromdichlormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		
Dibromchlormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		
Dichlordifluormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		IPW 30 <sup>1)</sup>
Dichlormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		
Tetrachlorethen	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		
Tetrachlormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		IPW 3 <sup>1)</sup>
Tribrommethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		
Trichlorethen	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	0,16		
Trichlorfluormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		IPW 30 <sup>1)</sup>
Trichlormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		
Tetrachlorethen und Trichlorethen	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	0,16	Summen PW 10 <sup>2)</sup>	

<b>Probennummer:</b>	<b>E2411230/002</b>						
Summe Leichtflüchtige halogenierte Kohlenwasserstoffe (LHKW)	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	0,16		
<b>Pestizide</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Atrazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Propazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Simazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Terbuthylazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
<b>Pestizide - relevante Metaboliten</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Atrazin-desethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,05	µg/l	< 0,05	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Atrazin-desisopropyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor CGA 369873	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor CGA 373464	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Propazin-2-hydroxy	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Terbuthylazin-2-hydroxy	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Terbuthylazin-desethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Terbuthylazin-2-hydroxy-desethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
<b>Pestizide - nicht relevante Metaboliten</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Atrazin-2-hydroxy	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 <sup>4)</sup>



<b>Probennummer:</b>	<b>E2411230/003</b>						
<b>Probenbezeichnung:</b>	N14976278 - WVA Gemeindegewässerversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 9 - UV-Desinfektionsanlage 3, Probenahmeahn vor Desinfektion						
<b>Probenahmnorm:</b>	ÖNORM EN ISO 19458						
<b>PN-Datum:</b>	13.08.2024						
<b>Probeneingang:</b>	13.08.2024						
<b>Probenbeschreibung:</b>	Siehe Ergebnistabelle						
<b>Parameter</b>	<b>Norm</b>	<b>A*</b>	<b>BG****</b>	<b>Einheit</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Beurteilung nach:</b>	
<b>Sensorische Untersuchungen</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	klar, farblos		
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	o.B.		
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	nicht bestimmt		
<b>Mikrobiologische Parameter</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		KBE/ml	1	IPW 100 <sup>1)</sup>	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		KBE/ml	0	IPW 20 <sup>1)</sup>	
Coliforme Bakterien	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		KBE/250 ml	0	IPW 0 <sup>1)</sup>	
Escherichia coli (E. coli)	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		KBE/250 ml	0	PW 0 <sup>2)</sup>	
Intestinale Enterokokken	EN ISO 7899-2: 2000-11	10		KBE/250 ml	0	PW 0 <sup>2)</sup>	
Pseudomonas aeruginosa	EN ISO 16266: 2008-05	10		KBE/250 ml	0	IPW 0 <sup>1)</sup>	
Clostridium perfringens	ISO 14189: 2013-11	10		KBE/250 ml	0	IPW 0 <sup>1)</sup>	
<b>Physikalische Parameter</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1		°C	12,0	IPW 25 <sup>1)</sup>	
pH-Wert vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523: 2012-04	1		-	7,4	IPW 6,5 - 9,5 <sup>1)</sup>	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	748	IPW 2500 <sup>1)</sup>	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	670		
UV-Durchlässigkeit bei 253,7nm	DIN 38404-3: 2005-07	1	0,01	m-1	2,57		
UV-Durchlässigkeit (%T100) bei 253,7nm (Schichtdicke 100 mm)	DIN 38404-3: 2005-07	1	10,0	%	55,3		

<b>Probennummer:</b>	<b>E2411230/003</b>						
Trübung	ÖNORM EN ISO 7027-1: 2016-10	1	0,1	FNU	0,2	IPW 1 <sup>1) 5)</sup>	
<b>Chemische Standarduntersuchung</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Gesamthärte (Ca, Mg)	DIN 38409-6: 1986-01	1	0,0	°dH	21,2		> 8,4 <sup>3)</sup>
Gesamthärte (Ca, Mg)	DIN 38409-6 : 1986-01	1	0,01	mmol/l	3,78		
Carbonathärte	DIN 38409-7: 2005-12	1	0,1	°dH	16,9		
Säurekapazität bis pH 4,3	DIN 38409-7: 2005-12	1	0,05	mmol/l	6,08		
Calcium (als Ca)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	82,6		400
Magnesium (als Mg)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	41,6		150
Natrium (als Na)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	17,8	IPW 200 <sup>1)</sup>	200
Kalium (als K)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	2,1		50
Eisen (als Fe)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0005	mg/l	0,0006	IPW 0,2 <sup>1)</sup>	
Mangan (als Mn)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	< 0,0001	IPW 0,05 <sup>1)</sup>	
Ammonium (als NH <sub>4</sub> )	ÖNORM EN ISO 11732: 2005-06	1	0,01	mg/l	< 0,01	IPW 0,5 <sup>1)</sup>	
Nitrat (als NO <sub>3</sub> )	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	6,5	PW 50 <sup>2)</sup>	
Nitrit (als NO <sub>2</sub> )	ÖNORM EN ISO 13395: 1997-01	1	0,005	mg/l	< 0,005	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Hydrogencarbonat (als HCO <sub>3</sub> )	DIN 38409-7: 2005-12	1	3,1	mg/l	368		
Chlorid (als Cl)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	30	IPW 200 <sup>1)</sup>	
Sulfat (als SO <sub>4</sub> )	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	56	IPW 250 <sup>1)</sup>	
<b>Summenparameter</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC) (als C)	ÖNORM EN 1484: 2019-04	1	0,3	mg/l	0,4		

<b>Probennummer:</b>	<b>E2411230/004</b>					
<b>Probenbezeichnung:</b>	N14976284 - WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 10 - UV-Desinfektionsanlage 3, Probenahme nach Desinfektion					
<b>Probenahmestelle:</b>	ÖNORM EN ISO 19458					
<b>PN-Datum:</b>	13.08.2024					
<b>Probeneingang:</b>	13.08.2024					
<b>Probenbeschreibung:</b>	Siehe Ergebnistabelle					
<b>Parameter</b>	<b>Norm</b>	<b>A*</b>	<b>BG****</b>	<b>Einheit</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Beurteilung nach:</b>
<b>Sensorische Untersuchungen</b>						<b>TWVO</b>
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	klar, farblos	
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	o.B.	
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	nicht bestimmt	
<b>Mikrobiologische Parameter</b>						<b>TWVO</b>
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		KBE/ml	0	IPW 10 <sup>1)</sup>
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		KBE/ml	0	IPW 10 <sup>1)</sup>
Coliforme Bakterien	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		KBE/250 ml	0	IPW 0 <sup>1)</sup>
Escherichia coli (E. coli)	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		KBE/250 ml	0	PW 0 <sup>2)</sup>
Intestinale Enterokokken	EN ISO 7899-2: 2000-11	10		KBE/250 ml	0	PW 0 <sup>2)</sup>
Pseudomonas aeruginosa	EN ISO 16266: 2008-05	10		KBE/250 ml	0	IPW 0 <sup>1)</sup>
Clostridium perfringens	ISO 14189: 2013-11	10		KBE/250 ml	0	IPW 0 <sup>1)</sup>
<b>Physikalische Parameter</b>						<b>TWVO</b>
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1		°C	12,1	IPW 25 <sup>1)</sup>
pH-Wert vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523: 2012-04	1		-	7,4	IPW 6,5 - 9,5 <sup>1)</sup>
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	748	IPW 2500 <sup>1)</sup>
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	670	

<b>Probennummer:</b>	<b>E2411230/005</b>						
<b>Probenbezeichnung:</b>	N14976667 - WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 11 - UV-Desinfektionsanlage 4, Probenahmeahn vor Desinfektion						
<b>Probenahmnorm:</b>	ÖNORM EN ISO 19458						
<b>PN-Datum:</b>	13.08.2024						
<b>Probeneingang:</b>	13.08.2024						
<b>Probenbeschreibung:</b>	Siehe Ergebnistabelle						
<b>Parameter</b>	<b>Norm</b>	<b>A*</b>	<b>BG****</b>	<b>Einheit</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Beurteilung nach:</b>	
<b>Sensorische Untersuchungen</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	klar, farblos		
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	o.B.		
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	nicht bestimmt		
<b>Mikrobiologische Parameter</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		KBE/ml	0	IPW 100 <sup>1)</sup>	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		KBE/ml	0	IPW 20 <sup>1)</sup>	
Coliforme Bakterien	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		KBE/250 ml	0	IPW 0 <sup>1)</sup>	
Escherichia coli (E. coli)	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		KBE/250 ml	0	PW 0 <sup>2)</sup>	
Intestinale Enterokokken	EN ISO 7899-2: 2000-11	10		KBE/250 ml	0	PW 0 <sup>2)</sup>	
Pseudomonas aeruginosa	EN ISO 16266: 2008-05	10		KBE/250 ml	0	IPW 0 <sup>1)</sup>	
Clostridium perfringens	ISO 14189: 2013-11	10		KBE/250 ml	0	IPW 0 <sup>1)</sup>	
<b>Physikalische Parameter</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1		°C	12,0	IPW 25 <sup>1)</sup>	
pH-Wert vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523: 2012-04	1		-	7,4	IPW 6,5 - 9,5 <sup>1)</sup>	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	749	IPW 2500 <sup>1)</sup>	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	671		
UV-Durchlässigkeit bei 253,7nm	DIN 38404-3: 2005-07	1	0,01	m-1	1,77		
UV-Durchlässigkeit (%T100) bei 253,7nm (Schichtdicke 100 mm)	DIN 38404-3: 2005-07	1	10,0	%	66,6		

<b>Probennummer:</b>	<b>E2411230/005</b>						
Trübung	ÖNORM EN ISO 7027-1: 2016-10	1	0,1	FNU	0,2	IPW 1 <sup>1) 5)</sup>	
<b>Chemische Standarduntersuchung</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Gesamthärte (Ca, Mg)	DIN 38409-6: 1986-01	1	0,0	°dH	20,7		> 8,4 <sup>3)</sup>
Gesamthärte (Ca, Mg)	DIN 38409-6 : 1986-01	1	0,01	mmol/l	3,69		
Carbonathärte	DIN 38409-7: 2005-12	1	0,1	°dH	16,9		
Säurekapazität bis pH 4,3	DIN 38409-7: 2005-12	1	0,05	mmol/l	6,07		
Calcium (als Ca)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	81,0		400
Magnesium (als Mg)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	40,6		150
Natrium (als Na)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	17,5	IPW 200 <sup>1)</sup>	200
Kalium (als K)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	2,0		50
Eisen (als Fe)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0005	mg/l	0,0007	IPW 0,2 <sup>1)</sup>	
Mangan (als Mn)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	< 0,0001	IPW 0,05 <sup>1)</sup>	
Ammonium (als NH <sub>4</sub> )	ÖNORM EN ISO 11732: 2005-06	1	0,01	mg/l	0,01	IPW 0,5 <sup>1)</sup>	
Nitrat (als NO <sub>3</sub> )	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	6,6	PW 50 <sup>2)</sup>	
Nitrit (als NO <sub>2</sub> )	ÖNORM EN ISO 13395: 1997-01	1	0,005	mg/l	< 0,005	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Hydrogencarbonat (als HCO <sub>3</sub> )	DIN 38409-7: 2005-12	1	3,1	mg/l	367		
Chlorid (als Cl)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	30	IPW 200 <sup>1)</sup>	
Sulfat (als SO <sub>4</sub> )	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	56	IPW 250 <sup>1)</sup>	
<b>Summenparameter</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC) (als C)	ÖNORM EN 1484: 2019-04	1	0,3	mg/l	< 0,3		

<b>Probennummer:</b>	<b>E2411230/006</b>					
<b>Probenbezeichnung:</b>	N14976748 - WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 12 - UV-Desinfektionsanlage 4, Probenahme nach Desinfektion					
<b>Probenahmestelle:</b>	ÖNORM EN ISO 19458					
<b>PN-Datum:</b>	13.08.2024					
<b>Probeneingang:</b>	13.08.2024					
<b>Probenbeschreibung:</b>	Siehe Ergebnistabelle					
<b>Parameter</b>	<b>Norm</b>	<b>A*</b>	<b>BG****</b>	<b>Einheit</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Beurteilung nach:</b>
<b>Sensorische Untersuchungen</b>						<b>TWVO</b>
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	klar, farblos	
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	o.B.	
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	nicht bestimmt	
<b>Mikrobiologische Parameter</b>						<b>TWVO</b>
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		KBE/ml	0	IPW 10 <sup>1)</sup>
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		KBE/ml	0	IPW 10 <sup>1)</sup>
Coliforme Bakterien	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		KBE/250 ml	0	IPW 0 <sup>1)</sup>
Escherichia coli (E. coli)	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		KBE/250 ml	0	PW 0 <sup>2)</sup>
Intestinale Enterokokken	EN ISO 7899-2: 2000-11	10		KBE/250 ml	0	PW 0 <sup>2)</sup>
Pseudomonas aeruginosa	EN ISO 16266: 2008-05	10		KBE/250 ml	0	IPW 0 <sup>1)</sup>
Clostridium perfringens	ISO 14189: 2013-11	10		KBE/250 ml	0	IPW 0 <sup>1)</sup>
<b>Physikalische Parameter</b>						<b>TWVO</b>
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1		°C	12,1	IPW 25 <sup>1)</sup>
pH-Wert vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523: 2012-04	1		-	7,4	IPW 6,5 - 9,5 <sup>1)</sup>
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	749	IPW 2500 <sup>1)</sup>
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	671	

<b>Probennummer:</b>	<b>E2411230/007</b>					
<b>Probenbezeichnung:</b>	N6406789R3 - WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 16 - Tiefbehälter 1 Felixdorf (neu), Probenahmeahn Ablauf					
<b>Probenahmnorm:</b>	ÖNORM EN ISO 19458					
<b>PN-Datum:</b>	13.08.2024					
<b>Probeneingang:</b>	13.08.2024					
<b>Probenbeschreibung:</b>	Siehe Ergebnistabelle					
<b>Parameter</b>	<b>Norm</b>	<b>A*</b>	<b>BG****</b>	<b>Einheit</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Beurteilung nach:</b>
<b>Sensorische Untersuchungen</b>						<b>TWVO</b>
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	klar, farblos	
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	o.B.	
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	nicht bestimmt	
<b>Mikrobiologische Parameter</b>						<b>TWVO</b>
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		KBE/ml	0	IPW 100 <sup>1)</sup>
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		KBE/ml	0	IPW 20 <sup>1)</sup>
Coliforme Bakterien	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		KBE/100 ml	0	IPW 0 <sup>1)</sup>
Escherichia coli (E. coli)	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		KBE/100 ml	0	PW 0 <sup>2)</sup>
Intestinale Enterokokken	EN ISO 7899-2: 2000-11	10		KBE/100 ml	0	PW 0 <sup>2)</sup>
<b>Physikalische Parameter</b>						<b>TWVO</b>
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1		°C	12,5	IPW 25 <sup>1)</sup>
pH-Wert vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523: 2012-04	1		-	7,4	IPW 6,5 - 9,5 <sup>1)</sup>
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	660	IPW 2500 <sup>1)</sup>
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	591	

<b>Probennummer:</b>	<b>E2411230/008</b>					
<b>Probenbezeichnung:</b>	N6408186R3 - WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 17 - Tiefbehälter 2 Felixdorf, Probenahmeahn Ablauf					
<b>Probenahmnorm:</b>	ÖNORM EN ISO 19458					
<b>PN-Datum:</b>	13.08.2024					
<b>Probeneingang:</b>	13.08.2024					
<b>Probenbeschreibung:</b>	Siehe Ergebnistabelle					
<b>Parameter</b>	<b>Norm</b>	<b>A*</b>	<b>BG****</b>	<b>Einheit</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Beurteilung nach:</b>
<b>Sensorische Untersuchungen</b>						<b>TWVO</b>
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	klar, farblos	
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	o.B.	
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	nicht bestimmt	
<b>Mikrobiologische Parameter</b>						<b>TWVO</b>
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		KBE/ml	2	IPW 100 <sup>1)</sup>
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		KBE/ml	0	IPW 20 <sup>1)</sup>
Coliforme Bakterien	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		KBE/100 ml	0	IPW 0 <sup>1)</sup>
Escherichia coli (E. coli)	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		KBE/100 ml	0	PW 0 <sup>2)</sup>
Intestinale Enterokokken	EN ISO 7899-2: 2000-11	10		KBE/100 ml	0	PW 0 <sup>2)</sup>
<b>Physikalische Parameter</b>						<b>TWVO</b>
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1		°C	12,8	IPW 25 <sup>1)</sup>
pH-Wert vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523: 2012-04	1		-	7,5	IPW 6,5 - 9,5 <sup>1)</sup>
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	648	IPW 2500 <sup>1)</sup>
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	581	



<b>Probennummer:</b>	<b>E2411230/009</b>						
<b>Probenbezeichnung:</b>	N6381060R3 - WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 18 - Bohrbrunnen 8 Sollenau, Probennahmehahn im Brunnenhaus						
<b>Probenahmnorm:</b>	ÖNORM EN 5667-5, ÖNORM EN ISO 19458						
<b>PN-Datum:</b>	13.08.2024						
<b>Probeneingang:</b>	13.08.2024						
<b>Probenbeschreibung:</b>	Siehe Ergebnistabelle						
<b>Parameter</b>	<b>Norm</b>	<b>A*</b>	<b>BG****</b>	<b>Einheit</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Beurteilung nach:</b>	
<b>Sensorische Untersuchungen</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	klar, farblos		
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	o.B.		
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	nicht bestimmt		
<b>Mikrobiologische Parameter</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		KBE/ml	0	IPW 100 <sup>1)</sup>	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		KBE/ml	0	IPW 20 <sup>1)</sup>	
Coliforme Bakterien	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		KBE/100 ml	0	IPW 0 <sup>1)</sup>	
Escherichia coli (E. coli)	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		KBE/100 ml	0	PW 0 <sup>2)</sup>	
Intestinale Enterokokken	EN ISO 7899-2: 2000-11	10		KBE/100 ml	0	PW 0 <sup>2)</sup>	
<b>Physikalische Parameter</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1		°C	10,5	IPW 25 <sup>1)</sup>	
pH-Wert vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523: 2012-04	1		-	7,5	IPW 6,5 - 9,5 <sup>1)</sup>	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	587	IPW 2500 <sup>1)</sup>	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	526		
<b>Chemische Standarduntersuchung</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Gesamthärte (Ca, Mg)	DIN 38409-6: 1986-01	1	0,0	°dH	17,5		> 8,4 <sup>3)</sup>
Gesamthärte (Ca, Mg)	DIN 38409-6 : 1986-01	1	0,01	mmol/l	3,11		
Carbonathärte	DIN 38409-7: 2005-12	1	0,1	°dH	14,1		
Säurekapazität bis pH 4,3	DIN 38409-7: 2005-12	1	0,05	mmol/l	5,09		
Calcium (als Ca)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	65,3		400

Probennummer:	E2411230/009						
Magnesium (als Mg)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	36,1		150
Natrium (als Na)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	6,0	IPW 200 <sup>1)</sup>	200
Kalium (als K)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	1,1		50
Eisen (als Fe)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0005	mg/l	0,0025	IPW 0,2 <sup>1)</sup>	
Mangan (als Mn)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	< 0,0001	IPW 0,05 <sup>1)</sup>	
Ammonium (als NH <sub>4</sub> )	ÖNORM EN ISO 11732: 2005-06	1	0,01	mg/l	0,01	IPW 0,5 <sup>1)</sup>	
Nitrat (als NO <sub>3</sub> )	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	9,3	PW 50 <sup>2)</sup>	
Nitrit (als NO <sub>2</sub> )	ÖNORM EN ISO 13395: 1997-01	1	0,005	mg/l	< 0,005	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Hydrogencarbonat (als HCO <sub>3</sub> )	DIN 38409-7: 2005-12	1	3,1	mg/l	307		
Chlorid (als Cl)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	15	IPW 200 <sup>1)</sup>	
Sulfat (als SO <sub>4</sub> )	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	35	IPW 250 <sup>1)</sup>	
<b>Summenparameter</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC) (als C)	ÖNORM EN 1484: 2019-04	1	0,3	mg/l	< 0,3		
<b>Leichtflüchtige halogenierte aliphatische Kohlenwasserstoffe (LHKW)</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
1,1 Dichlorethen	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		IPW 0,3 <sup>1)</sup>
1,1,1, Trichlorethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		IPW 30 <sup>1)</sup>
1,1,2 Trichlorethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		
1,1,2,2 Tetrachlorethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		
1,2 Dichlorethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10	PW 30 <sup>2)</sup>	
Bromdichlormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		
Dibromchlormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		
Dichlordifluormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		IPW 30 <sup>1)</sup>
Dichlormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		
Tetrachlorethen	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		
Tetrachlormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		IPW 3 <sup>1)</sup>
Tribrommethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		
Trichlorethen	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	0,16		
Trichlorfluormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		IPW 30 <sup>1)</sup>
Trichlormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		
Tetrachlorethen und Trichlorethen	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	0,16	Summen PW 10 <sup>2)</sup>	
Summe Leichtflüchtige halogenierte Kohlenwasserstoffe (LHKW)	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	0,16		
<b>Pestizide</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>

Probennummer:	E2411230/009						
Atrazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Propazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Simazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Terbuthylazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
<b>Pestizide - relevante Metaboliten</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Atrazin-desethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,05	µg/l	< 0,05	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Atrazin-desisopropyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor CGA 369873	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor CGA 373464	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Propazin-2-hydroxy	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Terbuthylazin-2-hydroxy	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Terbuthylazin-desethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Terbuthylazin-2-hydroxy-desethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
<b>Pestizide - nicht relevante Metaboliten</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Atrazin-2-hydroxy	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 <sup>4)</sup>

<b>Probennummer:</b>	<b>E2411230/010</b>						
<b>Probenbezeichnung:</b>	N6417203R3 - WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 20 - Bohrbrunnen 10, Probenahmeahn im Brunnenhaus						
<b>Probenahmnorm:</b>	ÖNORM EN 5667-5, ÖNORM EN ISO 19458						
<b>PN-Datum:</b>	13.08.2024						
<b>Probeneingang:</b>	13.08.2024						
<b>Probenbeschreibung:</b>	Siehe Ergebnistabelle						
<b>Parameter</b>	<b>Norm</b>	<b>A*</b>	<b>BG****</b>	<b>Einheit</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Beurteilung nach:</b>	
<b>Sensorische Untersuchungen</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	klar, farblos		
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	o.B.		
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	nicht bestimmt		
<b>Mikrobiologische Parameter</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		KBE/ml	1	IPW 100 <sup>1)</sup>	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		KBE/ml	0	IPW 20 <sup>1)</sup>	
Coliforme Bakterien	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		KBE/100 ml	0	IPW 0 <sup>1)</sup>	
Escherichia coli (E. coli)	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		KBE/100 ml	0	PW 0 <sup>2)</sup>	
Intestinale Enterokokken	EN ISO 7899-2: 2000-11	10		KBE/100 ml	0	PW 0 <sup>2)</sup>	
<b>Physikalische Parameter</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1		°C	10,9	IPW 25 <sup>1)</sup>	
pH-Wert vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523: 2012-04	1		-	7,4	IPW 6,5 - 9,5 <sup>1)</sup>	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	617	IPW 2500 <sup>1)</sup>	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	553		
<b>Chemische Standarduntersuchung</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Gesamthärte (Ca, Mg)	DIN 38409-6: 1986-01	1	0,0	°dH	18,9		> 8,4 <sup>3)</sup>
Gesamthärte (Ca, Mg)	DIN 38409-6 : 1986-01	1	0,01	mmol/l	3,37		
Carbonathärte	DIN 38409-7: 2005-12	1	0,1	°dH	14,5		
Säurekapazität bis pH 4,3	DIN 38409-7: 2005-12	1	0,05	mmol/l	5,22		
Calcium (als Ca)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	68,4		400

Probennummer:	E2411230/010						
Magnesium (als Mg)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	40,4		150
Natrium (als Na)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	7,5	IPW 200 <sup>1)</sup>	200
Kalium (als K)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	1,1		50
Eisen (als Fe)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0005	mg/l	0,0006	IPW 0,2 <sup>1)</sup>	
Mangan (als Mn)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	< 0,0001	IPW 0,05 <sup>1)</sup>	
Ammonium (als NH <sub>4</sub> )	ÖNORM EN ISO 11732: 2005-06	1	0,01	mg/l	0,01	IPW 0,5 <sup>1)</sup>	
Nitrat (als NO <sub>3</sub> )	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	15	PW 50 <sup>2)</sup>	
Nitrit (als NO <sub>2</sub> )	ÖNORM EN ISO 13395: 1997-01	1	0,005	mg/l	< 0,005	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Hydrogencarbonat (als HCO <sub>3</sub> )	DIN 38409-7: 2005-12	1	3,1	mg/l	315		
Chlorid (als Cl)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	20	IPW 200 <sup>1)</sup>	
Sulfat (als SO <sub>4</sub> )	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	26	IPW 250 <sup>1)</sup>	
<b>Summenparameter</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC) (als C)	ÖNORM EN 1484: 2019-04	1	0,3	mg/l	< 0,3		
<b>Leichtflüchtige halogenierte aliphatische Kohlenwasserstoffe (LHKW)</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
1,1 Dichlorethen	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		IPW 0,3 <sup>1)</sup>
1,1,1, Trichlorethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		IPW 30 <sup>1)</sup>
1,1,2 Trichlorethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		
1,1,2,2 Tetrachlorethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		
1,2 Dichlorethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10	PW 30 <sup>2)</sup>	
Bromdichlormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		
Dibromchlormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		
Dichlordifluormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		IPW 30 <sup>1)</sup>
Dichlormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		
Tetrachlorethen	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		
Tetrachlormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		IPW 3 <sup>1)</sup>
Tribrommethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		
Trichlorethen	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		
Trichlorfluormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		IPW 30 <sup>1)</sup>
Trichlormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		
Tetrachlorethen und Trichlorethen	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,20	µg/l	< 0,20	Summen PW 10 <sup>2)</sup>	
Summe Leichtflüchtige halogenierte Kohlenwasserstoffe (LHKW)	DIN 38407-43: 2014-10	1	1,5	µg/l	< 1,5		
<b>Pestizide</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>

Probennummer:	E2411230/010						
Atrazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Propazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Simazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Terbuthylazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
<b>Pestizide - relevante Metaboliten</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Atrazin-desethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	0,035	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,05	µg/l	< 0,05	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Atrazin-desisopropyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor CGA 369873	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	0,028	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor CGA 373464	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Propazin-2-hydroxy	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Terbuthylazin-2-hydroxy	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Terbuthylazin-desethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Terbuthylazin-2-hydroxy-desethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
<b>Pestizide - nicht relevante Metaboliten</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Atrazin-2-hydroxy	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 <sup>4)</sup>

<b>Probennummer:</b>	<b>E2411230/011</b>						
<b>Probenbezeichnung:</b>	N6417782R3 - WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 21 - Bohrbrunnen 11, Probenahmeahn im Brunnenhaus						
<b>Probenahmnorm:</b>	ÖNORM EN 5667-5						
<b>PN-Datum:</b>	13.08.2024						
<b>Probeneingang:</b>	13.08.2024						
<b>Probenbeschreibung:</b>	Siehe Ergebnistabelle						
<b>Parameter</b>	<b>Norm</b>	<b>A*</b>	<b>BG****</b>	<b>Einheit</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Beurteilung nach:</b>	
<b>Sensorische Untersuchungen</b>						<b>TWVO</b>	
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	klar, farblos		
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	o.B.		
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	nicht bestimmt		
<b>Physikalische Parameter</b>						<b>TWVO</b>	
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1		°C	10,9	IPW 25 <sup>1)</sup>	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	587	IPW 2500 <sup>1)</sup>	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	526		
Trübung	ÖNORM EN ISO 7027-1: 2016-10	1	0,1	FNU	0,1	IPW 1 <sup>1) 5)</sup>	



<b>Probennummer:</b>	<b>E2411230/012</b>					
<b>Probenbezeichnung:</b>	N6406917R3 - WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 22 - Tiefbehälter 3 Sollenau, Probenahmeahn Ablauf					
<b>Probenahmnorm:</b>	ÖNORM EN ISO 19458					
<b>PN-Datum:</b>	13.08.2024					
<b>Probeneingang:</b>	13.08.2024					
<b>Probenbeschreibung:</b>	Siehe Ergebnistabelle					
<b>Parameter</b>	<b>Norm</b>	<b>A*</b>	<b>BG****</b>	<b>Einheit</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Beurteilung nach:</b>
<b>Sensorische Untersuchungen</b>						<b>TWVO</b>
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	klar, farblos	
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	o.B.	
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	nicht bestimmt	
<b>Mikrobiologische Parameter</b>						<b>TWVO</b>
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		KBE/ml	1	IPW 100 <sup>1)</sup>
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		KBE/ml	3	IPW 20 <sup>1)</sup>
Coliforme Bakterien	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		KBE/100 ml	0	IPW 0 <sup>1)</sup>
Escherichia coli (E. coli)	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		KBE/100 ml	0	PW 0 <sup>2)</sup>
Intestinale Enterokokken	EN ISO 7899-2: 2000-11	10		KBE/100 ml	0	PW 0 <sup>2)</sup>
<b>Physikalische Parameter</b>						<b>TWVO</b>
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1		°C	10,8	IPW 25 <sup>1)</sup>
pH-Wert vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523: 2012-04	1		-	7,5	IPW 6,5 - 9,5 <sup>1)</sup>
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	597	IPW 2500 <sup>1)</sup>
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	535	

<b>Probennummer:</b>	<b>E2411230/013</b>						
<b>Probenbezeichnung:</b>	N6386374R3 - WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probenahmestelle 24 - Bohrbrunnen 9, Probenahmeahn im Brunnenhaus						
<b>Probenahmnorm:</b>	ÖNORM EN 5667-5, ÖNORM EN ISO 19458						
<b>PN-Datum:</b>	13.08.2024						
<b>Probeneingang:</b>	13.08.2024						
<b>Probenbeschreibung:</b>	Siehe Ergebnistabelle						
<b>Parameter</b>	<b>Norm</b>	<b>A*</b>	<b>BG****</b>	<b>Einheit</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Beurteilung nach:</b>	
<b>Sensorische Untersuchungen</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	klar, farblos		
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	o.B.		
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	nicht bestimmt		
<b>Mikrobiologische Parameter</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		KBE/ml	49	IPW 100 <sup>1)</sup>	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		KBE/ml	<b>39</b>	<b>IPW 20<sup>1)</sup></b>	
Coliforme Bakterien	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		KBE/100 ml	0	IPW 0 <sup>1)</sup>	
Escherichia coli (E. coli)	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		KBE/100 ml	0	PW 0 <sup>2)</sup>	
Intestinale Enterokokken	EN ISO 7899-2: 2000-11	10		KBE/100 ml	0	PW 0 <sup>2)</sup>	
<b>Physikalische Parameter</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1		°C	11,0	IPW 25 <sup>1)</sup>	
pH-Wert vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523: 2012-04	1		-	7,7	IPW 6,5 - 9,5 <sup>1)</sup>	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	484	IPW 2500 <sup>1)</sup>	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	434		
<b>Chemische Standarduntersuchung</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Gesamthärte (Ca, Mg)	DIN 38409-6: 1986-01	1	0,0	°dH	14,5		> 8,4 <sup>3)</sup>
Gesamthärte (Ca, Mg)	DIN 38409-6 : 1986-01	1	0,01	mmol/l	2,59		
Carbonathärte	DIN 38409-7: 2005-12	1	0,1	°dH	13,8		
Säurekapazität bis pH 4,3	DIN 38409-7: 2005-12	1	0,05	mmol/l	4,98		
Calcium (als Ca)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	49,9		400

Probennummer:	E2411230/013						
Magnesium (als Mg)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	32,6		150
Natrium (als Na)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	8,6	IPW 200 <sup>1)</sup>	200
Kalium (als K)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	1,1		50
Eisen (als Fe)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0005	mg/l	<b>0,257</b>	<b>IPW 0,2<sup>1)</sup></b>	
Mangan (als Mn)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	0,0160	IPW 0,05 <sup>1)</sup>	
Ammonium (als NH <sub>4</sub> )	ÖNORM EN ISO 11732: 2005-06	1	0,01	mg/l	0,24	IPW 0,5 <sup>1)</sup>	
Nitrat (als NO <sub>3</sub> )	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	< 1,0	PW 50 <sup>2)</sup>	
Nitrit (als NO <sub>2</sub> )	ÖNORM EN ISO 13395: 1997-01	1	0,005	mg/l	< 0,005	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Hydrogencarbonat (als HCO <sub>3</sub> )	DIN 38409-7: 2005-12	1	3,1	mg/l	301		
Chlorid (als Cl)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	2,2	IPW 200 <sup>1)</sup>	
Sulfat (als SO <sub>4</sub> )	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	20	IPW 250 <sup>1)</sup>	
<b>Summenparameter</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC) (als C)	ÖNORM EN 1484: 2019-04	1	0,3	mg/l	< 0,3		
<b>Leichtflüchtige halogenierte aliphatische Kohlenwasserstoffe (LHKW)</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
1,1 Dichlorethen	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		IPW 0,3 <sup>1)</sup>
1,1,1, Trichlorethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		IPW 30 <sup>1)</sup>
1,1,2 Trichlorethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		
1,1,2,2 Tetrachlorethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		
1,2 Dichlorethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10	PW 30 <sup>2)</sup>	
Bromdichlormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		
Dibromchlormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		
Dichlordifluormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		IPW 30 <sup>1)</sup>
Dichlormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		
Tetrachlorethen	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		
Tetrachlormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		IPW 3 <sup>1)</sup>
Tribrommethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		
Trichlorethen	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		
Trichlorfluormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		IPW 30 <sup>1)</sup>
Trichlormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		
Tetrachlorethen und Trichlorethen	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,20	µg/l	< 0,20	Summen PW 10 <sup>2)</sup>	
Summe Leichtflüchtige halogenierte Kohlenwasserstoffe (LHKW)	DIN 38407-43: 2014-10	1	1,5	µg/l	< 1,5		
<b>Pestizide</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>

Probennummer:	E2411230/013						
Atrazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Propazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Simazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Terbuthylazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
<b>Pestizide - relevante Metaboliten</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Atrazin-desethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,05	µg/l	< 0,05	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Atrazin-desisopropyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor CGA 369873	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor CGA 373464	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Propazin-2-hydroxy	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Terbuthylazin-2-hydroxy	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Terbuthylazin-desethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Terbuthylazin-2-hydroxy-desethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
<b>Pestizide - nicht relevante Metaboliten</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Atrazin-2-hydroxy	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 <sup>4)</sup>

<b>Probennummer:</b>	<b>E2411230/014</b>					
<b>Probenbezeichnung:</b>	N6414084R3 - WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 25 - Ortsnetz Sollenau, Bereich Nord - Industriestraße, Zapfhahn Übergabeschacht					
<b>Probenahmnorm:</b>	ÖNORM EN ISO 19458					
<b>PN-Datum:</b>	13.08.2024					
<b>Probeneingang:</b>	13.08.2024					
<b>Probenbeschreibung:</b>	Siehe Ergebnistabelle					
<b>Parameter</b>	<b>Norm</b>	<b>A*</b>	<b>BG****</b>	<b>Einheit</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Beurteilung nach:</b>
<b>Sensorische Untersuchungen</b>						<b>TWVO</b>
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	klar, farblos	
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	o.B.	
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	nicht bestimmt	
<b>Mikrobiologische Parameter</b>						<b>TWVO</b>
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		KBE/ml	0	IPW 100 <sup>1)</sup>
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		KBE/ml	4	IPW 20 <sup>1)</sup>
Coliforme Bakterien	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		KBE/100 ml	0	IPW 0 <sup>1)</sup>
Escherichia coli (E. coli)	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		KBE/100 ml	0	PW 0 <sup>2)</sup>
Intestinale Enterokokken	EN ISO 7899-2: 2000-11	10		KBE/100 ml	0	PW 0 <sup>2)</sup>
<b>Physikalische Parameter</b>						<b>TWVO</b>
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1		°C	19,8	IPW 25 <sup>1)</sup>
pH-Wert vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523: 2012-04	1		-	7,5	IPW 6,5 - 9,5 <sup>1)</sup>
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	601	IPW 2500 <sup>1)</sup>
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	538	

<b>Probennummer:</b>	<b>E2411230/015</b>					
<b>Probenbezeichnung:</b>	N6408457R3 - WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 26, Ortsnetz Sollenau, Bereich Süd - Schulstraße, - Autohaus Ebner, Zapfhahn Übergabeschacht					
<b>Probenahmnorm:</b>	ÖNORM EN ISO 19458					
<b>PN-Datum:</b>	13.08.2024					
<b>Probeneingang:</b>	13.08.2024					
<b>Probenbeschreibung:</b>	Siehe Ergebnistabelle					
<b>Parameter</b>	<b>Norm</b>	<b>A*</b>	<b>BG****</b>	<b>Einheit</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Beurteilung nach:</b>
<b>Sensorische Untersuchungen</b>						<b>TWVO</b>
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	klar, farblos	
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	o.B.	
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	nicht bestimmt	
<b>Mikrobiologische Parameter</b>						<b>TWVO</b>
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		KBE/ml	6	IPW 100 <sup>1)</sup>
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		KBE/ml	1	IPW 20 <sup>1)</sup>
Coliforme Bakterien	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		KBE/100 ml	0	IPW 0 <sup>1)</sup>
Escherichia coli (E. coli)	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		KBE/100 ml	0	PW 0 <sup>2)</sup>
Intestinale Enterokokken	EN ISO 7899-2: 2000-11	10		KBE/100 ml	0	PW 0 <sup>2)</sup>
<b>Physikalische Parameter</b>						<b>TWVO</b>
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1		°C	16,5	IPW 25 <sup>1)</sup>
pH-Wert vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523: 2012-04	1		-	7,8	IPW 6,5 - 9,5 <sup>1)</sup>
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	650	IPW 2500 <sup>1)</sup>
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	582	

<b>Probennummer:</b>	<b>E2411230/016</b>						
<b>Probenbezeichnung:</b>	N14976791 - WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 27 - Ortsnetz Sollenau, Bereich Süd - Übergabeschacht WVA Siedlung Maria Theresia Egg						
<b>Probenahmnorm:</b>	ÖNORM EN ISO 19458						
<b>PN-Datum:</b>	13.08.2024						
<b>Probeneingang:</b>	13.08.2024						
<b>Probenbeschreibung:</b>	Siehe Ergebnistabelle						
<b>Parameter</b>	<b>Norm</b>	<b>A*</b>	<b>BG****</b>	<b>Einheit</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Beurteilung nach:</b>	
<b>Sensorische Untersuchungen</b>						<b>TWVO</b>	
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	klar, farblos		
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	o.B.		
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	nicht bestimmt		
<b>Mikrobiologische Parameter</b>						<b>TWVO</b>	
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		KBE/ml	3	IPW 100 <sup>1)</sup>	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		KBE/ml	3	IPW 20 <sup>1)</sup>	
Coliforme Bakterien	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		KBE/100 ml	0	IPW 0 <sup>1)</sup>	
Escherichia coli (E. coli)	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		KBE/100 ml	0	PW 0 <sup>2)</sup>	
Intestinale Enterokokken	EN ISO 7899-2: 2000-11	10		KBE/100 ml	0	PW 0 <sup>2)</sup>	
<b>Physikalische Parameter</b>						<b>TWVO</b>	
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1		°C	16,5	IPW 25 <sup>1)</sup>	
pH-Wert vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523: 2012-04	1		-	7,4	IPW 6,5 - 9,5 <sup>1)</sup>	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	658	IPW 2500 <sup>1)</sup>	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	590		



<b>Probennummer:</b>	<b>E2411230/017</b>						
<b>Probenbezeichnung:</b>	N6411163R3 - WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 28 - Ortsnetz Sollenau, Bereich Schneebergstraße/Funpark, Zapfhahn Übergabeschacht						
<b>Probenahmnorm:</b>	ÖNORM EN 5667-5, ÖNORM EN ISO 19458						
<b>PN-Datum:</b>	13.08.2024						
<b>Probeneingang:</b>	13.08.2024						
<b>Probenbeschreibung:</b>	Siehe Ergebnistabelle						
<b>Parameter</b>	<b>Norm</b>	<b>A*</b>	<b>BG****</b>	<b>Einheit</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Beurteilung nach:</b>	
<b>Sensorische Untersuchungen</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	klar, farblos		
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	o.B.		
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	nicht bestimmt		
<b>Mikrobiologische Parameter</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		KBE/ml	44	IPW 100 <sup>1)</sup>	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		KBE/ml	0	IPW 20 <sup>1)</sup>	
Coliforme Bakterien	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		KBE/100 ml	0	IPW 0 <sup>1)</sup>	
Escherichia coli (E. coli)	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		KBE/100 ml	0	PW 0 <sup>2)</sup>	
Intestinale Enterokokken	EN ISO 7899-2: 2000-11	10		KBE/100 ml	0	PW 0 <sup>2)</sup>	
<b>Physikalische Parameter</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1		°C	12,2	IPW 25 <sup>1)</sup>	
pH-Wert vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523: 2012-04	1		-	7,5	IPW 6,5 - 9,5 <sup>1)</sup>	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	596	IPW 2500 <sup>1)</sup>	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	534		
<b>Chemische Standarduntersuchung</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Gesamthärte (Ca, Mg)	DIN 38409-6: 1986-01	1	0,0	°dH	17,7		> 8,4 <sup>3)</sup>
Gesamthärte (Ca, Mg)	DIN 38409-6 : 1986-01	1	0,01	mmol/l	3,16		
Carbonathärte	DIN 38409-7: 2005-12	1	0,1	°dH	14,4		
Säurekapazität bis pH 4,3	DIN 38409-7: 2005-12	1	0,05	mmol/l	5,21		
Calcium (als Ca)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	66,9		400

<b>Probennummer:</b>	<b>E2411230/017</b>						
Magnesium (als Mg)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	36,3		150
Natrium (als Na)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	6,7	IPW 200 <sup>1)</sup>	200
Kalium (als K)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	1,0		50
Eisen (als Fe)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0005	mg/l	0,0030	IPW 0,2 <sup>1)</sup>	
Mangan (als Mn)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	0,0009	IPW 0,05 <sup>1)</sup>	
Ammonium (als NH <sub>4</sub> )	ÖNORM EN ISO 11732: 2005-06	1	0,01	mg/l	< 0,01	IPW 0,5 <sup>1)</sup>	
Nitrat (als NO <sub>3</sub> )	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	12	PW 50 <sup>2)</sup>	
Nitrit (als NO <sub>2</sub> )	ÖNORM EN ISO 13395: 1997-01	1	0,005	mg/l	< 0,005	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Hydrogencarbonat (als HCO <sub>3</sub> )	DIN 38409-7: 2005-12	1	3,1	mg/l	315		
Chlorid (als Cl)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	17	IPW 200 <sup>1)</sup>	
Sulfat (als SO <sub>4</sub> )	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	31	IPW 250 <sup>1)</sup>	
<b>Summenparameter</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC) (als C)	ÖNORM EN 1484: 2019-04	1	0,3	mg/l	0,5		
<b>Pestizide</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Atrazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Propazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Simazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Terbuthylazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
<b>Pestizide - relevante Metaboliten</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Atrazin-desethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	0,031	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,05	µg/l	< 0,05	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Atrazin-desisopropyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor CGA 369873	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor CGA 373464	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Propazin-2-hydroxy	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Terbuthylazin-2-hydroxy	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Terbuthylazin-desethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Terbuthylazin-2-hydroxy-desethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	

<b>Probennummer:</b>	<b>E2411230/017</b>						
<b>Pestizide - nicht relevante Metaboliten</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Atrazin-2-hydroxy	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 <sup>4)</sup>

<b>Probennummer:</b>	<b>E2411230/018</b>						
<b>Probenbezeichnung:</b>	N6409839R3 - WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 29 - Ortsnetz Felixdorf, Bereich Nord - Bahnhofplatz, Zapfhahn Teeküche Einhandmische						
<b>Probenahmnorm:</b>	ÖNORM EN 5667-5, ÖNORM EN ISO 19458						
<b>PN-Datum:</b>	13.08.2024						
<b>Probeneingang:</b>	13.08.2024						
<b>Probenbeschreibung:</b>	Siehe Ergebnistabelle						
<b>Parameter</b>	<b>Norm</b>	<b>A*</b>	<b>BG****</b>	<b>Einheit</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Beurteilung nach:</b>	
<b>Sensorische Untersuchungen</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	klar, farblos		
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	o.B.		
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	nicht bestimmt		
<b>Mikrobiologische Parameter</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		KBE/ml	4	IPW 100 <sup>1)</sup>	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		KBE/ml	5	IPW 20 <sup>1)</sup>	
Coliforme Bakterien	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		KBE/100 ml	0	IPW 0 <sup>1)</sup>	
Escherichia coli (E. coli)	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		KBE/100 ml	0	PW 0 <sup>2)</sup>	
Intestinale Enterokokken	EN ISO 7899-2: 2000-11	10		KBE/100 ml	0	PW 0 <sup>2)</sup>	
<b>Physikalische Parameter</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1		°C	16,1	IPW 25 <sup>1)</sup>	
pH-Wert vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523: 2012-04	1		-	7,4	IPW 6,5 - 9,5 <sup>1)</sup>	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	659	IPW 2500 <sup>1)</sup>	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	590		
<b>Chemische Standarduntersuchung</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Gesamthärte (Ca, Mg)	DIN 38409-6: 1986-01	1	0,0	°dH	19,8		> 8,4 <sup>3)</sup>
Gesamthärte (Ca, Mg)	DIN 38409-6 : 1986-01	1	0,01	mmol/l	3,54		
Carbonathärte	DIN 38409-7: 2005-12	1	0,1	°dH	16,6		
Säurekapazität bis pH 4,3	DIN 38409-7: 2005-12	1	0,05	mmol/l	5,97		
Calcium (als Ca)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	71,0		400

<b>Probennummer:</b>	<b>E2411230/018</b>						
Magnesium (als Mg)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	42,9		150
Natrium (als Na)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	10,7	IPW 200 <sup>1)</sup>	200
Kalium (als K)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	1,6		50
Eisen (als Fe)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0005	mg/l	0,0029	IPW 0,2 <sup>1)</sup>	
Mangan (als Mn)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	0,0013	IPW 0,05 <sup>1)</sup>	
Ammonium (als NH <sub>4</sub> )	ÖNORM EN ISO 11732: 2005-06	1	0,01	mg/l	0,01	IPW 0,5 <sup>1)</sup>	
Nitrat (als NO <sub>3</sub> )	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	4,1	PW 50 <sup>2)</sup>	
Nitrit (als NO <sub>2</sub> )	ÖNORM EN ISO 13395: 1997-01	1	0,005	mg/l	< 0,005	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Hydrogencarbonat (als HCO <sub>3</sub> )	DIN 38409-7: 2005-12	1	3,1	mg/l	361		
Chlorid (als Cl)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	18	IPW 200 <sup>1)</sup>	
Sulfat (als SO <sub>4</sub> )	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	38	IPW 250 <sup>1)</sup>	
<b>Summenparameter</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC) (als C)	ÖNORM EN 1484: 2019-04	1	0,3	mg/l	< 0,3		
<b>Pestizide</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Atrazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Propazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Simazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Terbuthylazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
<b>Pestizide - relevante Metaboliten</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Atrazin-desethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,05	µg/l	< 0,05	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Atrazin-desisopropyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor CGA 369873	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor CGA 373464	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Propazin-2-hydroxy	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Terbuthylazin-2-hydroxy	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Terbuthylazin-desethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Terbuthylazin-2-hydroxy-desethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	

<b>Probennummer:</b>	<b>E2411230/018</b>							
<b>Pestizide - nicht relevante Metaboliten</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>	
Atrazin-2-hydroxy	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 <sup>4)</sup>	

<b>Probennummer:</b>	<b>E2411230/019</b>					
<b>Probenbezeichnung:</b>	N6411866R3 - WVA Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau - Probennahmestelle 30, Ortsnetz Felixdorf, Bereich Süd - Schwimmbad, - Zapfhahn Spülschacht bei Stampfg. Nr. 9					
<b>Probenahmnorm:</b>	ÖNORM EN ISO 19458					
<b>PN-Datum:</b>	13.08.2024					
<b>Probeneingang:</b>	13.08.2024					
<b>Probenbeschreibung:</b>	Siehe Ergebnistabelle					
<b>Parameter</b>	<b>Norm</b>	<b>A*</b>	<b>BG****</b>	<b>Einheit</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Beurteilung nach:</b>
<b>Sensorische Untersuchungen</b>						<b>TWVO</b>
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	klar, farblos	
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	o.B.	
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	nicht bestimmt	
<b>Mikrobiologische Parameter</b>						<b>TWVO</b>
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		KBE/ml	33	IPW 100 <sup>1)</sup>
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		KBE/ml	8	IPW 20 <sup>1)</sup>
Coliforme Bakterien	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		KBE/100 ml	0	IPW 0 <sup>1)</sup>
Escherichia coli (E. coli)	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		KBE/100 ml	0	PW 0 <sup>2)</sup>
Intestinale Enterokokken	EN ISO 7899-2: 2000-11	10		KBE/100 ml	0	PW 0 <sup>2)</sup>
<b>Physikalische Parameter</b>						<b>TWVO</b>
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1		°C	21,2	IPW 25 <sup>1)</sup>
pH-Wert vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523: 2012-04	1		-	7,3	IPW 6,5 - 9,5 <sup>1)</sup>
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	642	IPW 2500 <sup>1)</sup>
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	575	



- 1) ... Indikator - Parameterwert
- 2) ... Parameterwert
- 3) ... Bei Aufbereitung darf die Gesamthärte von 8,4° dH lt. ÖLMB Kapitel B1 nicht unterschritten werden
- 4) ... Aktionswert
- 5) ... Gilt nur bei der Aufbereitung von Oberflächenwasser am Ausgang der Wasseraufbereitungsanlage.

**\* Akkreditierungsstatus:**

- 1) gekennzeichnete Parameter wurden von Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG, 2351 Wiener Neudorf, Palmersstraße 2 - Prüfstelle PSID 0071 analysiert und sind nach EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert
- 4) gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Institut Jäger GmbH - D-PL-14201-01-00 analysiert und sind nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert
- 10) gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Lebensmittelanalytik Österreich GmbH - PSID 0089 analysiert und sind nach EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert

**\*\*Messunsicherheit in %**

**\*\*\*Nachweisgrenze**

**\*\*\*\*Bestimmungsgrenze**

- n.b. nicht bestimmbar  
n.a. nicht analysiert  
o.B. ohne Besonderheiten

Überschreitungen sind „fett“ markiert, Entscheidungsregel gemäß AGB.

Freigabe Prüfbericht (Name, Datum):

**Felix Hoffmann** (zeichnungsberechtigt nach EN ISO 17025), 30.08.2024

Anlagen:

Nr.:	Bezeichnung:

Dieser Prüfbericht mit der Berichtsnr. E2411230/01LL, datiert mit 30.08.2024, besteht aus 38 Seiten und den oben angeführten Anlagen, und besitzt ausschließlich im Original Gültigkeit. Im Falle einer Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieser Ausfertigung darf der Inhalt nur wort- und formgetreu ohne Auslassung oder Zusatz wiedergegeben werden. Die auszugsweise Vervielfältigung oder Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung der Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG. Die angegebenen Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Prüfgegenstände. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG.

----- Ende des Prüfberichts -----